

Personenregister zu den Ratsprotokollen des 17. Jahrhunderts

Vorbemerkung zu den verwendeten Schreib- und Zitierweisen sowie Abkürzungen

Im ersten Feld sind die Hauptnamen angegeben und zwar die häufigste Schreibweise, wobei alternativ verwendete einzelne Buchstaben in Klammern eingefügt wurden. Da die Schreibweisen von „B“ und „P“, „C“ und „K“ sowie „D“ und „T“ oder „F“ und „V“ häufig wechseln sind diese Buchstaben zu einer Gruppe zusammengefasst und werden bei der alphabetischen Sortierung gemeinsam bei dem Buchstaben erfasst, der im zuerst Alphabet zu finden ist.

Im zweiten Feld sind zunächst weitere Hauptnamenschreibweisen in Klammern und sodann die Vornamen und evtl. Titel angegeben. Durch Komma getrennt folgt sodann, soweit vorhanden die Berufsangabe mit der Angabe, ob es sich um einen Bürger oder eine Bürgerin oder um Beisitzer handelt. Soweit möglich wird bei dieser Feststellung auch angegeben, wann das Bürgerrecht oder der Status als Beisitzer erworben wurde. Anstelle der Berufsangabe können auch Angaben wie „Witwe oder bzw. „Spitalpfründner“ etc. treten. Angegeben werden in diesem Feld auch Ehrenämter als Bürgermeister oder Stadtrat (im Inneren oder Äußeren Rat, Ratsämter in der Preiskontrolle oder Geschau oder bzw. als Zunftvorstand. Schließlich wird noch – falls möglich – als Wohnort das Stadtviertel (z.B. „HC“ für die Untere Stadt, Stadtviertel C) angegeben, weiterhin in Klammern mit „†“ das Sterbejahr oder Sterbedatum).

Im dritten Feld werden die Fundstellen genannt. Zunächst wird in einer fettgedruckten Ziffer **RP** (Ratsprotokoll) mit dem Jahr der jeweiligen Protokollnotiz vermerkt. Das Jahr 1634 war bei den alten Archivnummern (4000 ff) ausnahmsweise in zwei Protokollteile aufgeteilt, die von mir jeweils mit eigenen Seitenzahlen versehen waren. Ich habe ich diese Aufteilung beibehalten und die Teilbände mit **1634 (TB A)** und **1634 (TB B)** gekennzeichnet. Danach folgt jeweils der Seitenzahl und mit „a“ oder „b“ ob es sich um die Vorder- oder Rückseite handelt (34aff = „Blatt 34, Vorderseite und fortfolgende Seiten“). Den Ratsprotokollen habe ich jeweils eine Aufstellung der darin genannten Ratsmitglieder und Beamten vorangestellt. Die dort genannten Amtsträger werden statt der Seitenzahl mit Ziffer römisch „I“ verzeichnet. Außer den Ratsprotokollen wurden noch weitere Quellen für die Personenangaben verwendet, die mit folgenden Abkürzungen genannt sind:

Bay. Hauptstaatsarchiv:

- A1** Pfalz-Neuburg, Akten (Neuburger Abgabe 1989) Nr. 6957
A2 Pfalz-Neuburg, Akten (Neuburger Abgabe 1989) Nr. 6964
A3 Grasseggersammlung Nr. 14932

Historischer Verein Neuburg an der Donau, Archiv und Bibliothek:

- HV1** Zunftbuch der Zimmerer 1666 – 1793
HV, Archiv, K 26/6 Archiv, Karton 26, Teilakte 6¹
WB Wappenbuch Pfalzgraf Philipp Ludwigs 1572 – 1614
SB Schützenbuch 1594 – 1801
Ratswahl Ratswahlprotokolle bzw. gedruckte Ratswahllisten²
GL Genealogisches Lexikon von Ignatz Ströller (3 Manuskriptbände, HVND, Bibliothek)

Gedruckte Quellen, Manuskripte:

- NKBI** Neuburger Kollektaneenblatt, Jahrbuch des Historischen Vereins Neuburg
MbL19, ND Markus Nadler u.a., Residenz und Bürgerstadt Neuburg an der Donau, in Materialien zur Bayerischen Landesgeschichte Band 19, München 2005
Häuserbuchprojekt Häuserbuch Neuburg an der Donau, von Karl Adam, bearbeitet von Roland Thiele, Manuskript, in noch laufender Bearbeitung
Einw. 1590 Gerhard Nebinger: Einwohner 1590, im NKBI. 138/1990, S. 7-30
Bürger- u. Hofgesinde-verhör 1618 Archiv des Bistums Augsburg, Pf 38.10, kath. Stadtpfarramt Hl. Geist; Acta über die Einführung der Katholischen wahren Religion und Reformation des Luthertums betr., 1617, sowie Archiv HVND, Karton Nr. 01-04, Blatt 01 bis 102

Buchstabe L

Labricoß v.	Johanna, Frau zu Lanoy, geb v. Staby zu Lafolie	Landrichterin zu Burglengenfeld	RP 1639.10
-------------	---	---------------------------------	-------------------

¹ Hier handelt es sich um die Abschrift von Archivakten deren Signatur mit „k. Archiv-Conservatorium, Nr. 358“ angegeben ist und deren heutiges Archiv und die aktuelle Signatur noch zu ermitteln und dann statt dieser im Quellnachweis anzugeben wäre.

² Weitere Ratswahlprotokolle befinden sich im Stadtarchiv Neuburg und bei den Pfalz-Neuburg Akten des Hauptstaatsarchivs München.

Lachermeyr	Simon	ist am 1. Febr. 1760 als Beisitzer aufgenommen worden.	RP 1760 , 71v-72r.7
Lächlin	Hans	1592: Inwohner Obere Stadt	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 21
Lachner	Hans, genannt Peutmüller		RP 1634 (TB B) .4ab
Lachner	Hieronimus	Wagner, ist am 7. Juni 1765 als Bürger aufgenommen worden	RP 1765 , S. 13r.v.3
Lachner	Jakob	1672 u. 1678: Pfahlbürger	R01/01(1672/73) , 92b; (1678/79), 89b,90ab
Lachner	Jobst	von Weinheim	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 218
Lachner	Margaretha, Witwe	u. Stieftochter Rosina	RP 1681 .97bf
Lachner (-in)	Anna Maria	soll von der Bräustatt Daiting die erhobene Rate von 45 fl. zum Amt erlegen.	RP 1766 . 31rv.4
Lachner (-in)	Katharina	soll die in deren Stieftochter Vormundschaft schuldigen 350 fl. samt Zinsen bezahlen.	RP 1765 , S. 17v - 18r.2
Lachner (-in)	Maria	soll lt. Beschluss vom 11. April die 45 fl. Rate binnen 14 Tagen auf dem Amt erlegen.	RP 1766 . 34v-35v.4
Lachner (-in)	N.	und Purzler sollen sich berechnen	RP 1766 . 32r.5
Lackh	Hans Michael	Bäcker	RP 1732/33 .17f,26-29,35f; 1733/34 . 12ab(1.)
Landauer	N.	Jude	RP 1743 , 9v-11v
Landerer	Jeremias ³	1588-92: Heiling-(Kirchen-) verwalter; 1590-92: Bewohner Obere Stadt, Mieter bei Christoph Nieschel. Beschwerde, dass bei St. Peter kein Röhrkasten gesetzt wird. 1954: Ist mit seinen Häusern und Gütern von den bürgerlichen Lasten frei.1613: Spitalverwalter	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 14, 20. WB S. 68 (1588); RP 1613/14 .26b, 49a,70b. HV, Archiv, K 26/06 , S. 16f (1594)
Landerer	Kaspar	Sattler aus Lauingen ⁴ , Untere Vorstadt 1590: Mieter bei Andre Buecher	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 15; RP 1613 . 23a; Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 82
Lang	Andreas		RP 1613 .4b
Lang	Bartholomäus Witwe, bzw. Erben		RP 1638 .24ab; R01/01 (1672 /73) , 5a, 106a; (1678/79), 5a, 102b
Lang	Georg	B. u. Bierbräu	RP 1680 .13a; R01/02 (1678/79) , 104a
Lang	Georg jun.	Kehrmühle	RP 1642 .12ab
Lang	Hans	Schonbach (?)	RP 1631 .29ab
Lang	Hans	Müller aus Manching	RP 1644 .41b
Lang	Hans ⁵	Melber, Untere Vorstadt,	A2 S. 114 (1608). Einw.

³ Jeremias Landerer ist mit den hier genannten Funktionen und vier Kindern von 1596-1613 bei Ignatz Ströller, GL, Bd. 2, Sp.129.09 genannt. Er war 1613 Besitzer des Hauses in der oberen Stadt H 24, das mit der sog. „Münz“ mit der heutigen Nr. A 36 zu identifizieren ist. Er wurde 1618 wegen Trunksucht und Amtsschulden gepfändet und verließ die Stadt. (siehe MbL19, ND, S.36 u. Anm. 45).

⁴ Der Sattlermeister Kaspar Landerer ist in der Steuerbeschreibung der Stadt von und im evangelischen Taufbuch der Frauenkirche von 1586 und 1588 (G. Nebinger, Blätter des bayer. Landesvereins f. Familienkirche, 27. Jg., 1965, S.388) erwähnt. 1613 wohnte er im Nebenhäuslein des Baders Urban Gassler, heute Bereich „Zur Hölle“ (siehe MbL19, ND, S.53). Im Schützenbuch hat er sich 1594 mit seiner Devise und seinem Wappen verewigt, das einen seine Haus- oder Meistermarke haltenden Greif zeigt (SB, S. 42f).

		Hausbes. 1590 (ein Haus 180 fl.).	1590 , NKBL 138 (1990) S. 17
Lang	Joseph	Maurergeselle, Bürger ab 24. Sept. 1759.	RP 1759 , 52r-55v.2
Lang	Martin	Bierschenk, erhält 1758 aus dem Anton Lautnerschen Hausverkauf für eine Kornschuld 7 fl. 1658: Zahlt Kost- u. Heizgeld für Schwiegereltern Jakob Hopp u. Ehefrau. Soll der Hoppschen Forderung binnen 4 Wochen nachkommen	RP 1758 , 3r; 12r-14r.7; 20r-21v.3
Lang	Ursula, Witwe v. Jerg L., verh. Aman	Bierbräuin	RP 1680.33a,35a; 1681.94ab
Lang	Veit	Maurer, Nachtwächter, Untere Vorstadt, Hausbes. 1590 (Schätzwert 170 fl.). Mieter: Martin Strauß	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16; RP 1613/14.1a,81ab; Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 348
Lang (-in)	Maria Margaretha	Huckerin in Würzburg, ist eine Tochter des Feuerwerkers Johann Korn.	RP 1765 , S. 3r.1
Langeneckh	Georg von	Unterzeichner des Neuburger der Approbation des Neuburger Burgfriedenpatents 1623	HV, K 26/6 , S. 1 - 10 (1623)
Langeneckher	Hans	Maurer; B.	RP 1631.8aff
Langenstein (-in)	Walburga	Witwe	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 373
Langes (oder Landes ?)	[Johann Sebastian] ⁶	Hofgerichts-Advokat	RP 1732.85f; 1732/33.51f,82f; 1743 , 2r-4r; 4r-7v,1.
Langmeyr	Johann	soll Elisabetha Grubin bis Michaeli (29. Sept.) den Kaufpreis bezahlen oder das Haus abtreten. Er soll am 6. Okt. binnen 4 Wochen den Kaufschilling bezahlen, sonst ist Grieb berechtigt, das Haus wieder an sich zu bringen ⁷ .	RP 1765 , S. 14r.3, 21r.2
Lanz	Maria	Uhrmacherin, Weißbierschenkin	RP 1639.8aff,17aff; 1643.9ab, 36aff
Lanz	Georg	Roßhirt	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 323
Lanzenberger	Sebastian	Gerolfing	RP 1702.72-85
Laterner	Johann Maximilian Friedrich, Lct. ⁸	Stadtsyndikus 1759. 1759: Abordnung zur Besichtigung eines zwischen BM Pruckmeyer und Peter Delagera Streitigen Brunnens. 1761: Teilnehmer an Augenschein im Nachbarstreit Aigenmann gegen Gall.	RP. 1758-62.I ; 48r-50v.1; 1761, 107v-108v.3
Lau(b)mair	Hans Witwe		R01/01(1696/97) , 19a
Laubmair	Hans	Bäcker, Pollenfeld; B.	RP 1631.8aff
Laubmair	N. ,Witwe des B. u. Nadlers Jerg L.	AE	RP 1680.68bff; 1681.40ab; 1688.28, 85
Lauch (Laux)	Hans Witwe	Koch, Obere Vorstadt, Hausbes. 1590 (Schätzwert 176 fl.). 1592:	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 19, 23

⁵ Der Melber Hans Lang ist im Wachverzeichnis der Stadt von ca. 1610 im 11. Wachbezirk in der unteren Vorstadt beim Zimmerplatz (dem heutigen Oswaldplatz) als Hellebardist genannt (MbL19, ND, S. 100).

⁶ Im Gl von Ignatz Ströller, Bd. 2, Sp. 129.16* ist ein Lizentiat Juris utriusque als Strafverteidiger genannt.

⁷ Ein Kaspar nicht Konrad Grieb war nach 1739 Eigentümer einer Haushälfte bei dem Vorgängerbau des heutigen Hauses Schmiedstraße C 114. Ein Langmeyr ist dort nicht erwähnt.

⁸ Der Licentiat beider Rechte und Advokat Johann Maximilian Friedrich Laterner ist bei Ignatz Ströller 1759 als Stadtsyndikus verzeichnet und starb am 6., Jan. 1782 (GL, Bd. II, Sp. 142.07).

		seine Erben	
Lauenmair	Hans ⁹	Sauerbäcker	RP 1634(TB A).3ab;39.5bff; R01/01(1672/73), 106b; (1678/79), 19a, 105a
Lauer	Hans	Nadler in Ingolstadt	RP 1613.43aff
Laut	Georg	Untere Vorstadt, 1592 Mieter bei Georg Braun,	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 22
Laut	Quirin	Entenfanger, Obere Vorstadt, 1590 Mieter beim Hoffischer Sixt Beringer. 1592: Hausbes. 2 Mieter: Michael Gemeinrath und Erhard Reißwecks Witwe.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 12, 22, 24
Laut	Peter	Entenfanger, 1594: 1 Haus, Beantragt die Befreiung seiner Grundstücke von den bürgerl. Lasten, wird aber nicht berücksichtigt.	HV, Archiv, K 26/6, S.15f (1594)
Laut (Lauth)	Peter ¹⁰	[Schiffmeister] 1590: Untere Vorstadt, ½ Haus 60 fl.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 17/18; RP 1613.44b
Laut (Lauth, Lauth)	Hans Jakob ¹¹	Fischer u. Schiffmeister, ab 1644 Weinschenk z. Goldenen Gans, Oberer Brandl B 50; ab Nov. 1638: IR; 1655: BM; 1680: Spitalinspektor, 1672: Stadtbaumeister	RP 1634 TB A).4bf; 1642.7a, 27ab; 1643.39af; 1644.40bf,42bff; 1655. 1a; 1680.1a,24a,26ab, 30a; 1681.43b,46a; R01/01(1672/73), 23a, 37a,47b, 123ab; (1678/79), 37ab,38b, 113a, 119b
Lautner (Lauthner)	Anton	Münchner Bote, 1759: Faßzieher. Hat 1758 Schulden bei Salomon Amson Model. Hausverkauf u. Schuldentilgung, Verkaufspreis 400 fl. 1759: Soll dem Kloster St. Ursula für die geliehenen 20 fl. eine Hypothek auf sein jetziges Haus eintragen.	RP 1758, 2v.3; 3r; RP 1759, 25r-27v.4
Lautner (Lauthner)	Hans	Untere Vorstadt, 1592: Mieter bei Hans Kopfmüller	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 22
Lautner (Lauthner)	Jakob	Tagwerker, 1733: Er wird, weil er in Gegenwart der Weide-Deputation geflücht hat bis abends in die Hudeley ¹² gesperrt. 1760: Erklagt gegen Peter Zeismeyr wegen seiner verstorbenen Ehefrau Heiratsgut. Lauthner wird auf Zeismeyrs Ableben verwiesen, wo dann mehr in die Sachen eingesehen werden wird. Er ist, weil selber ein Bürgerssohn am 3. April 1761 als Bürger aufgenommen worden.	RP 1733/34.14a-15a(2.), 30b-31b(4.); 1760, 76r-77r.1; 1761, 102r-103v.4; 103v-104v.3
Lautner	Johann	Melber, erhält aus dem Anton Lautnerschen Hausverkauf vom	RP 1758, 3r

⁹ identisch mit Hans Laubmair?

¹⁰ Es gab um 1613 in Neuburg den Schiffmeister Peter Laut sen., der als Bewohner der Häuser H 191 u. 301 in der unteren Vorstadt verzeichnet ist und seinen gleichnamigen Sohn der das Bewohner der Häuser H 192 und 301 zusammen mit seinem Vater gewohnt hat (Mbl19, ND, S.59, 60, 66). 1594 ist ein „Entenfanger“ Peter Laut verzeichnet, der Hausbesitzer im Letten gewesen sein soll. Vielleicht war es der Vater, bzw. Großvater die beiden hier genannten (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Akten (Neub. Abg. 1989, Nr.6605.151).

¹¹ siehe auch NKBL. 16, S. 36

¹² „Hudelei“ bedeutet eigentlich eine schlecht gemachte Arbeit (Pfus) oder auch „Ärgernis“. Hier dürfte aber der Pranger gemeint sein, an den der Delinquent gestellt wurde.

		Neubruch 10 fl.	
Lauthner (-in)	Katharina	klagt gegen Peter Delagera wegen den eingehändigten 100 fl. Dieser soll den Betrag binnen 1/4 Jahr samt Zins bezahlen. Ist am 28. April bezahlt worden.	RP 1761 , 114v-115v.9
Lautner	Magdalena	Schwester von Theresia Lautner. sollen ihrem Bruder Johann Lautner 10 fl. Erbanteil bezahlen.	RP 1761 , 108v-109.v.7
Lautnerin	Maria	Witwe. Hat den Entenfänger gehabt, est summa miseria apud hanc viduam ¹³ .	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 284
Lautner (Lauthner)	Mathias	Schuhmacher, 1761: Er soll als Vormund der Joseph Auerschen Kinder bei Franz Äckerle zu Leidling liegenden Fristen von 50 fl. eintreiben und sodann beim Magistrat anzeigen, damit selbe unter die Erben verteilt werden können. 1762: Ihm wird nach Anton Kugler die Vormundschaft über das Haagsche Restkapital übertragen.	RP 1761 , 98vr.1; 1762 , 115r-116vr.1
Lauthner	N.	Witwe	RP 1765 , S. 3r.-4r.4
Lautner	Theresia	und ihre drei Schwestern sollen ihrem Bruder Johann Lautner 10 fl. Erbanteil bezahlen.	RP 1761 , 108v-109.v.7
Lautner	Veit	Weber	R01/01(1696/97) , 14a, 19b, 20a, 103a
Lautner	Willibald (Wüllawalt)	aus Joshofen, Weißbierschenk; 1694: Bierbräu; B: 23.1.87	RP 1681.50b ; 1682.61b ; 1688.45 ; 1694.13a, 63a ; R01/01(1696/97) , 62b, 103b
Lavacherie (Labacherie)	N. (Andreas) ¹⁴	Feldscher, vertritt Franz Aigenmann in Nachbarschaftsklage gegen den früheren Totengräber Georg Gall ¹⁵ . 1762: Er hat für die verstorbene Weisin von deren Erben Melchior Sibinger bis Michaeli (29. Sept.) 48 fl. zu fordern. 1765: Johann Seiz soll ihm 3 fl binnen 14 Tagen bezahlen.	RP 1761 , 107v-108v.2,3; 1762 , 123v(9.Juli).1; RP 1765 , S. 1r-2r.2
Lazarus	Moses ("dem Mysi Lazero")	Jude, Andreas Wagner aus Neuburg wird verurteilt ihm die schuldigen 14 fl. 18x zu bezahlen.	RP 1733/34.2a-3b(2.) , 1743 , 27v-30r,1.
Leberlin (?)	Balthasar		R01/01(1672/73) , 27b
Lechel (Löhel, Löhl)	Andre	B. u. Zinggießer zu Eichstätt; verheiratet mit Maria Anna, geb. Gailhoferin und verschwägert mit Viktoria Gailhoferin	RP 1732.33,38
Lechl (-i)n	Anna	Obere Stadt, 1590: Mieterin bei Bernhard Hummel	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 13
Lechl	Joseph	1758: Er wird vom Wirt zu Weichering Gerhard Daubenmeyr wegen Schuld von 400 fl. verklagt. Soll dem Metzger die schuldigen 150 fl. vom	RP 1758 , 6r; 10v-11v.5; RP 1759 , 27v-29v.1; 1760 , 72r.2; 1761 , 96r-97v.2

¹³ Lateinisch: „est summa miseria apud hanc viduam.“ = „In dieser Witwe ist das größte Elend.“

¹⁴ Der frühere Feldscher Andreas Lavacherie, zuletzt bei der Emeritenkompanie in Hilpoltstein in Garnison, wurde mit Regierungsdekret vom 15. Mai 1773 in Neuburg an Chirurg und Wundarzt aufgenommen (HVND, Archiv, Handwerks- u. Gewerbeakten, Akte, betreffend die Aufnahme in das „Baader-Mittl“, S. 19f.).

¹⁵ Franz Aigen(oder Eigen-)mann 1761 als Eigentümer des Hauses mit der Adresse C 161 (nun Teil von C 162) verzeichnet. Nach ihm war Lavacherie Hauseigentümer, der sich offenbar schon 1761 hier als Mieter aufgehalten hat. ist Der Totengräber Franz Gall ist an ca. 1730 als Eigentümer des Anwesens mit der heutigen Adresse Hirschenstraße, Ecke Rosenstraße C 160 verzeichnet.

		Unschlitt-Kauf bezahlen. 1759: 3. Amtstag in seiner Gantsache. In der Klage zwischen ihm und Joseph Ströbl wegen Schulden ist Bescheid ergangen. 1761: Zahlung des Waggeldes durch die Kerzengießer und Seifensieder. Er hat quartalsweise 2 fl, zu zahlen.	
Lechl (-in)	Maria Franziska	Forderung von 970 fl. von Joseph Mayrischen Erben des Studenten Franz Xaver Faigl.	RP 1759 ,33r-35v.1
Lechel (Lechl)	Mathias	früherer Seifensieder, †	RP 1743 , 4r-7v,2.
Lechel	Mathias Kinder	Vormundschaft von Michael Koch, Bäcker und Anton Mayr, Metzger	RP 1733/34.I , 14a-15a(6.)
Lechel (Lechl)	N.	Witwe. Zahlung des Waggeldes durch die Kerzengießer und Seifensieder. Sie hat quartalsweise 2 fl, zu zahlen.	RP 1761 , 96r-97v.2
Lechel (Lehel. Löhl)	Simon	Seifensieder	RP 1694.21b ; R01/01(1696/97) ,14a, 15a, 18b
Lechner	Andreas	Baderlehrling b. Hans Kaspar Völckhel	RP 1681.83bff
Lechner	Mathias	Bader in Zuchering	RP 1681.84a
Lederer	Georg	1638: Krauthüter	RP 1638.1ab ; 1639.42aff ; 1640.12b
Lederer	Haimeran	Obere Stadt, Hausbes. 1590 (Schätzwert 330 fl.). Mieter Hans Ruef	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 13
Lederer	Hans	Sattler, Hausbes. 1590 (Schätzwert 535 fl.). Obere Stadt	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 14. Bürger-verhör 1618 , 14.7., Nr. 124
Lederer	Jakob	Pfahlbürger	R01/01(1672/73) , 93a
Lederer	Jakob	Streit mit seinem Nachbarn Mühlpaar wegen Rinnenführung und Holzleg.	RP 1759 , 51r-52r.2
Lehen	Mathias		RP 1732.24-25
Lehenbaur	Achazi	B.	RP 1688.19,20ff
Lehenbaur	Johann, Sohn v. Achazi L.	BS: 9.4.1688	RP 1688.19
Lehenbaur (-paur)	Achati (Achazius, Achazi)	1672 u. 1678: Pfahlbürger, Nachtwächter	R01/01(1672/73) , 93b, 111a ,119a; (1678 /79), 89b,90ab, 107b, 115a
Lehenmair	Georg	Spitalknecht	RP 1631.31b
Lehenmair (..meir)	Andreas	aus Unterstall	1613.65b
Lehenmann	Christian	fsl. Rentmeister	RP 1638.2aff
Lehenmayr	Adam	Bauer zu Hennenweidach, Klage seiner Ehefrau Walburga gegen ihn auf Einhaltung des Ehevertrages	RP 1743 , 9v-11v,1.
Lehenmayr	Franz	aus Bayern	RP 1743 , 9v-11v,1.
Lehenmeir	Georg	1590: Bürgerschaft, Hausbes. Obere Stadt mit ungenanntem Mieter (Schätzwert, Vermögen 1490 fl.).	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 13
Lehenmayr	Hans Georg	Bauer zu Bergheim	RP 1743 , 9v-11v,1.
Lehenmeir	Joseph ¹⁶	Bierbräu, 1743: Vertreter des	RP 1732.98 ; 1743 , 31v-

¹⁶ Der Bierbräu Joseph Lehenmeir war seit 1727 Eigentümer des sog. Pfafflingerbräu, Ecke Schranneplatz/Weinstraße (Häuserbuchprojekt, Stadtviertel C, a.a.O.).

(Lechenmayr)		Bierbrauerhandwerks bei der Klage der Frau Sollweckhin.	31r,2.
Lehenmeir (-mair)	Leonhard ¹⁷	Metzger (hat von Simon Frick Haus u. Braustatt, HC übernommen)	RP 1613.10bf,38b,52a, 63b; A1 S.1-9 (1616) Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 253;
Lehenmayr	Walburga	frühere Dienstmagd, klagt mit Beistand ihres Vaters Thomas Nieberle von Walding, Bistum Eichstätt gegen den Adam Lehenmayr, Bauer zu Hennenweidach, auf Einhaltung des Heiratsvertrages.	RP 1743, 9v-11v,1.
Lehenwies	Leonhard	B.	RP 1613.65b
Lehner	Hans u. Ehefrau		RP 1613.26bf,52b
Lehner	Jobst, verh. m. Jörg Öttingers Tochter	aus Windsheim, Franken, B. u. Schwarzfärber	RP 1613.54b
Leick	Philipp	Gerichtsdienner, 1798, 1804: bis 1804 Stadtknecht († 1804, sein Sohn Anton übernimmt provisorisch sein Amt)	Ratsbeschl. 1792-1806, I
Leigold	Georg		Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr.48
Leikmayer (-in)	Dorothea		Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr.459
Lein	Antoni	klagt gegen den Bierbrauer Georg Purzler wegen 100 fl. Kapitals, wovon am 29. Sept. 1761 25 fl. bezahlt werden sollten, was aber unterblieben ist. Er soll nun bis Lichtmess bezahlen, wenn nicht, wird das Kapital gekündigt.	RP 1761, 111v.-112v.8
Leinfeld(t)er	Mathes ¹⁸		R01/01(1672/73), 28a, 105a
Leinfelder	Anton Sebastian	Die Witwe Anna Maria Färber wird verurteilt ihn zu bezahlen	RP 1765, S. 4r-5r.3
Leinfelder	Johann Georg	Bürstenbinder soll binnen 4 Wochen zeigen, wie er seine Schulden bezahlen will sonst wird sein Haus ¹⁹ an den Meistbietenden verkauft.	RP 1766. 39v-40r.4
Leinmoser	Sebastian		R01/01(1672/73), 106a
Leister	Johann		R01/01(1696/97), 88b
Leistner	Adam	Schullehrer, 1758: erhält Zuschuss zu seiner Miete.1759: sollen für heuer ohne Konsequenz aus den Armenmitteln der Stadt 3 fl. gereicht. Erhält für seine kranke Ehefrau bei der Lazarettstiftung 1 fl. 30 x. 1761: Dem alten Schulmeister sind auf sein Bitten hin von der Stadtkammer 3 fl. bewilligt worden.	RP 1758, 9v-10v.3; RP 1759, 47r-48r.1; 64r-65r.2; 1761, 96r-97v.3
Leistner (Laistner)	Anna Maria	Ehefrau des Schuhmachers Johann L.	RP 1703.148-155

¹⁷ Der Metzgermeister und Bierbrauer Leonhard Lehenmair ist 1613 als Eigentümer des Hauses H 139 in der unteren Vorstadt genannt (Mbl19, ND, S. 56). Es handelt sich um den sog. Pfafflingerbräu, Ecke Schrankenplatz/Weinstraße. 1615-16 ist er als Metzgermeister verzeichnet (HStA, Pfalz-Neuburg, Akten, Abg. 1989, Nr. 6957. S. 01-09).

¹⁸ Ein Marin Leinfeld ist bei Ignatz Ströller, GL Bd.2, Sp. 170.03* 1665 als Gastgeb verzeichnet.

¹⁹ Es handelt sich um die obere Hälfte des Hauses mit der alten Hausnummer C 108, einem Vorgängerbau des heutigen Anwesens Schmidstraße C 115 (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil C, a.a.O.).

Leistner (Leisterer)	Hans	lediger Schuhknecht	RP 1640.34b
Leistner (Laistner)	Hans Georg (Jerg) ²⁰	B. u. Schuhmacher; 1694: auch Bierschenk ÄR; bis 1684: Korporal; dann Musterschreiber, 1696: Ledergeschauer; 1688: Kamin-geschau; IR ab 1689, 1702, H.-G.-Spende 1702, Fleischsatz 1702, Landschaftsrechnung-schreiber	RP 1681.3b,34aff,36b, 39b; 1684. 35a,48bf, 50a; 1688.12; 1689. 127; 1694.2a,4b,10a, 36a, 56a; Ratswahl 1698; RP 1702. I,1-6, 14f,57f, 105-107,112-114; 1703. 148-155; R01/01(1672/73), 100b R01/02(1678/79), 107b, 110a; R01/01(1696/97), 98b,103ab,105a
Leistner	Thomas ²¹	Schuhmacher, zeitweise auch Weißbierschenk	RP 1631.6a,27ab,28bf; 39. 8aff18aff,19a; 1642. 19ab, 27b; 1655.15b; 1656.27b; 1660.19a, 25b; R01/01(1672/73), 111a
Lemble (Lemblin)	Ludwig Andre-as ²²	Hofmeister	RP 1613.49a,61b
Lemble	N., N.	Landtvogts Erben	R01/01(1696/97), 67b
Lemble (Lemblin)	Wolf Heinrich zu Rennertsho-fen ²³	fsl. Rat, Landvogt in Neuburg; 1594: Ist mit seinen Häusern und Gütern von den bürgerlichen Lasten frei. Als Landschafts-Kommissar anwesend beim Au-genschein am 29./ 30. 04.1603, wie weit sich der Neuburger Burgfrieden erstrecken soll.	RP 1613.10b; R01/01 (1672/73), 67a, 110a; R01/02(1678/79), 67a,75b, 106b. HV, Archiv, K 26/06, S. 19 (1603) S. 16f (1594)
Lemblische	Behausung		R01/01(1696/97), 102b
Lemblen	Barbara	Magd	RP 1642.16aff
Lemmer (Limer)	Ulrich	1672: Brückenknecht	R01/01(1672/73), 10b, 21b, 88b, 89ab,106a; (1678/79), 10b
Lemmer (Limer)	Ulrichs Witwe		R01/02(1678/79), 102b
Len(t)z	Hans ²⁴	Fischer	RP 1640.20b
Lenhardt (Linhardt, Leon-hardt)	Hans Niklas	1678: Schuhmacher, 10.Mai 1678 Tanzgeld im Rathaus 1696: Hof-schuster	R01/02(1678/79), 99b; R01/01(1696/97), 2b,27b
Lenk	N.	Bettelvogt 1796	Ratsbeschl. 1792-1806, I
Lenk(h)	Michael	Wagenmeister	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 157
Lenkin	Ursula	Witwe	Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 435
Lentscher	Mathias	Donauwörth	RP 1614.76a

²⁰ Er ist auch bei Ignatz Ströller GL, Bd.2, Sp. 172.03 in den Jahren 1661-89 verzeichnet. Er wohnte im Bereich der Hofmark Gnadeneck (heutige Bahnhofstraße), war zweimal verheiratet, hatte 8 Kinder.

²¹ Thomas Leistner ist als Schuster 1626 auch bei Ignatz Ströller GL, Bd.2, Sp. 172.02 mit Ehefrau Elisabeth von Neuburg erwähnt. Er ist auch als solcher im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist von 1635 mit Ehefrau Elisabeth und den Kindern Johannes (18 J. alt), Anna Katharina (8 J. alt), Anna Maria (7. J. alt) und Johann Georg (5 J. alt) zu finden.

²² Ludwig Andreas Lemble zu Rennertshofen war ein Sohn von Wolfgang Heinrich und Ehefrau Sabina des Marschalls Heinrich Burkhard von Pappenheim Tochter (Ignatz Ströller, GL. Bd. II, Sp. 176.02).

²³ Wolfgang Heinrich Lemble, geboren 1578 war 1612 Herr zu Rennertshofen u. Pfleger in Reichertshofen und 1614 Landschaftskommissär (Ignatz Ströller, GL. Bd. II, Sp. 176.02).

²⁴ Ein Johann Lentz (ohne Berufsangabe) ist 1635 mit seiner Ehefrau Katharina und den Kindern Anna Katharina und Johann Simon im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist enthalten (NKBL 138/1990, S. 38, Nr. 126). Er war 1614 mit der Witwe von Hans Planck verheiratet und Inhaber eines Josphofener Klosterfischlehens (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Akten [Neub. Abg. 1989] 1151 II. 17, 20-31).

Lenz	Anton	aus Bittenbrunn, klagt gegen den Pfeifenmacher Andreas Schuester wegen von ihm in seinem Auftrag für 6 ½ fl. verkauften Flinten, deren Wert aber auf 15 fl. geschätzt wird. Schuester soll die Flinten binnen 14 Tagen (letzter Termin am 4. Sept. binnen 8 Tagen) beschaffen. Die fehlenden 8 fl. muss laut Beschluss der vom 2. Okt 1761 der Pfeifenmacher Andreas Schin bezahlen.	RP 1761 , 109v-110v.1; RP 1761 , 111v.-112v.9
Lenz	Maria (†)		RP 1681.96ab
Leonroth	N., Frhr. v. ²⁵	früherer Besitzer eines Vogelherds ²⁶ auf einem städt. Grundstück in Neuburg.	RP 1759 , 40v-41r.2
Leparin	Joseph	Sekretär d. Grafen Jakob v. Hamilthon	RP 1681.15bff
Lernhardt	Hans Adam	Bürgerssohn u. Schuhmacher	RP 1702.126-130
Lessnerin, geb. Lautner	Maria Barbara	Schwester von Theresia Lautner. Die Schwestern sollen ihrem Bruder Johann Lautner 10 fl. Erbanteil bezahlen.	RP 1761 , 108v-109.v.7
Leuthenmair	Hans	Bertoldsheim	RP 1665.34b
Leutner	Hans	Untere Vorstadt, 1590: Mieter bei Bernhard Schopper	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16
Leykhauf(f) (Leith-, Leuth-)	Hans Peter ²⁷ Sohn v. Peter L. u. Ehefrau Apollonia	Hafner, Bürgerssohn, B. u. M: 9.8.1678, 30. Aug. 1678 Tanzgeld im Rathaus Hafner, 1696: Früherer Grundbesitzer, zinst aus dem Laden unter dem Rathaus	R01/01(1672/73) , 33a, 74b, 106a; (1678/ 79) , 33a,73b,78a, 84b, 86a, 99b, 102b; (1696/97) , 33b,73b,99b, 111a RP 1681.14ab; 1682. 62b; 1684.7a, 32b; 1694. 31b, 47b, 51a
Leykhauff	Peter	B. u. Hafner, 1681: KM († 1682)	RP 1660.19a; 1664.31a; 1680. 15a,59b,61bf; 1681. 14ab, 44b; 1682. 62b
Leykhauff (Leuthkauff)	Anna Barbara		RP 1684.7a
Li(e)chteneger	Andreas	bayr. Pflsgerverwalter zu Schrobhausen	RP 1613.67a
Li(e)dl	Christoph	Schäffler (soll die Stadt verlassen)	RP 1681.40b
Li(e)dl	Mathes	Schuhmacher, Reichertshofen	RP 1634(TB A).28ab
Liberth	Kaspar		RP 1694.24a
Liberth (Lieppert)	Hans	Zimmerermeister	RP 1664.26a;
Lichtenauerin	Euphrosina, geb. Belz u. Ehemann Mathias L.	er B. u. Drechsler zu Waldkirchen Hochstift Passau	RP 1684.20b
Liebhart(Lieb..)	Jörg u. Ehefrau		RP 1613.11b,18b,27a
Liebl (Biebl ?)	Joseph	Wirt in Ried (bei Neuburg)	RP 1743 , 8r-9r,5.
Liebselig	Christoph	hat ein Haus von Hans Mair gekauft	RP 1614.73a,81ab
Lienhardt	Katharina, Wit-		RP 1684.49a; 1688.100,

²⁵ Vielleicht Ludwig August Freier von Leonrodt in Neudorf, Stein p., kaiserl. Kämmerer (Sie Ignatz Ströller, GL. Bd. II, Sp. 188.02

²⁶ Ein Vogelherd ist ein Fangplatz, an dem verschiedene Vögel gefangen wurden. Der Vogelfang war bis ins 19. Jahrhundert eine beliebte Freizeitbeschäftigung auch oberer Gesellschaftsschichten.

²⁷ Ein Hafner Peter Leikauf ist in Neuburg auch 1662 verzeichnet (HVND. Bäckerzunft, Teilakte 01. S.989).

	we, verh. Promsteidlin		117
Lienhardt (Len..)	Hans Niklas	B. u. Hofschuhmacher	RP 1694.8a,24a
Limbrunner	Adam ²⁸	[Maurermeister]	RP 1732/33.84-86; 1733/34.48b-50b(5.)
Limbrunner	Adams Sohn		RP 1732/33.4f
Limbrunner	Andre (†) ²⁹	[Maurer]	RP 1694.57a
Limbrunner	Anton, bzw. Ehefrau Anna Maria	Nagelschmied, Haus neben Susanna Koch in der Oberen Vorstadt (wohl Fünfzehner Straße Fünfzehner Str. 13, B 154 ³⁰). Wird 1744 von Johann Blanckhs Witwe wegen Schuld von 30 fl. verklagt. Bietet Ratenzahlung an.	RP 1733/34. 54a-55a; 1744, 106v-107r, 1.
Limbrunner	Joseph u. ab 1702 Ehefrau	Bürgerssohn, Nagelschmiedegeselle, 1702: B. u. Nagelschmied	RP 1694.7a; 1702.55; RP 1732.3-5,48f
Limbrunner	Wolfgang Ehefrau	wird aufgetragen, daß sie in ihrem Schießen statt eines Lochs ein kleines Kreuzstöckl mit Gitter auf einen Werkschuh setzen solle ³¹ .	RP 1761, 113v.-114v.2
Limbrunner (- bronerin)	Anna ³²	Nachbarschaftsstreit wegen Zaun mit Anton Demmer	RP 1762, 123r-124v.3
Limbrunner (- in) (Limbronner)	Barbara ³³	wird auf Klagen ihrer Nachbarn Franz Demer und Leonhard Bitt angewiesen die Kalkgrube einzufüllen und das Privet hinweg zu räumen, ansonsten Drohung mit Ersatzvornahme auf ihre Kosten.	RP 1765, S. 14v.1, 15rv.4, 19v.3
Limbrunner (Limpruner, Lümbrunner)	Jakob	Bürgerssohn, 14.09. Bezahlung des Bürgerrechtsgeldes	R01/01(1696/97), 11b, 18a, 77b
Limbrunner (Linbronner)	Mathias	Margaretha Planckin soll ihm bis Pfingsten eine Ratenzahlung von 10 fl. leisten.	RP 1761, 99r-100v.1
Limbrunner (Linnbrunner)	Michael ³⁴	[Maurereselle], 1744: Muss das Halbhaus, das Andreas Zeislmeyr gekauft hat, räumen.	RP 1733/34.28b- 30b(6.),46a(1.); 1744, 69r-72r,3.
Limbrunner (Lün..)	Jerg	Maurer zu Hollenbach; 1688: in Neuburg; 1694: Hofmaurermeister	HB Maurer u, Zimmerer S. 2a (1666); RP 1681.80bf; 1688.85, 115; 1694.55a
Limer	Ulrich u. Anna Maria, verw. Tanner	Bräuknecht im fsl. Brauhaus; B: 20.3.1664	RP 1664.4aff(+ Anlage)
<u>Lindemayr</u>	Michael	wegen Wechselschuld von 550 fl. bei	RP 1765, S. 19v.2,21r.1,

²⁸ Adam Limbrunner wurde am 13.6.1719 in die Neuburger Zunft der Maurer und Zimmerleute als Meister aufgenommen (HVND, Maurer- und Zimmerleute, Einschreibbuch 1666-1848, S.6). Er hat das Haus mit der heutigen Adresse Fischergasse C 240 1726 neu erbaut (Häuserbuchprojekt, C 240)

²⁹ Ein Andre Limbrunner ist 1666 als Maurer im Einschreibbuch der Neuburger Maurer u. Zimmerleute vermerkt (S. 133b).

³⁰ Häuserbuch von Karl Adam, Manuskript S. 43

³¹ Einen Wolfgang Limbrunner finde ich nicht, kann also das hier genannte Haus nicht lokalisieren. Die Limbrunner waren eine Neuburger Familie von Maurern und Nagelschmieden.

³² Angehörige der Nagelschmiedemeister-Familie Limbrunner sind ab ca. 1760 als Eigentümer des Hauses Fünfzehnerstraße 13 (B 154 alt) verzeichnet, wobei allerdings um 1760 ein Nagelschmied Xaver Limbrunner, nicht die hier genannte Anna genannt wird. Eigentümer des Nachbargrundstücks 15er-Straße 11 (heute Hotel Bergbauer) war um 1750 nicht ein Anton, sondern ein Franz Demmer. Dennoch könnte es sich um die beiden hier genannten, streitgegenständlichen Nachbargrundstücke handeln (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil B, a. a. O.).

³³ Katharina Limbrunner ist nach 1786 als Eigentümerin des Anwesens mit der heutigen Adresse Fünfzehnerstraße 15, früher B 153 verzeichnet. Ihre Nachbarn waren der Schöffler Franz Demmer (B 155)

³⁴ Er ist 1709 als Maurereselle in das Einschreibbuch der Neuburger Maurer und Zimmerleute eingetragen worden (S. 148a). Er war Eigentümer eines Hauses mit der heutigen Adresse Gärtnerstraße D 106a (Häuserbuchprojekt, D 106a).

		Freiherrn v. Winklmann. Ihm wird am 11. Nov. 1765 letztmalig aufgetragen, binnen 8 Tagen zu zahlen. Er erklärt sich zahlungsunfähig, wenn er nicht die Äcker verkaufen dürfe. Soll sich mit dem Kläger einigen. 1766: Vergleich zwischen ihm und der Schwiegermutter wegen ihrem Auszug aus dem Haus und seinen Unterhaltsleistungen für sie.	22v.2; 1766 . 34v-35v.2
Lindenmair	Hans	aus Lichtenau; BS	RP 1634(TB B) .6bff
Lindenmeir	Jakob	Hof-Kellerschreiber, Obere Stadt, Mieter bei Andre Maurers Witwe	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 14
Lindenmeyr	Johann	wird im Januar 1761 als Bürger an- und aufgenommen.	RP 1761 , 96vr.1
Lindermayr	Anton	sich mit seiner Schwiegermutter zu vergleichen, sonst werde man das Ihrige briefmäßig festsetzen.	RP 1766. 30r-31r.1
Lindermayr	N.	soll von einer von der Witwe Löws geschuldeten Restzahlungsrate von 40 fl. jährlich 10 fl. bezahlen.	RP 1760 , 83vr.1
Lindner	Anna		RP 1631 .13ab
Lippert	Sixt	Zimmerermeister	HB Maurer u, Zimmerer , S. 2b (1666)
Lob	Hans	Obere Stadt, 1590: Hausbes. (Schätzwert 300 fl.) 3 Mieter: Schuhmacher Ulrich Keltz, Messerschmied Konrad Comer, Prokurator Veit Sebastian Milberger.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 13
Lob	Jeremias	Kürschner, Obere Stadt, 1590 Mieter bei Zacharias Mair	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 14
Löb		Jude	R01/02(1678/79) , 94b
Lobel	Hans		R01/01(1678/79) , 14b
Löbelfing v.	zu Gansheim	Oberst	RP 1642 .14bf
Lober	Johann Kaspar	(Groß-)Uhrmacher, Beauftragter des Dekans von Bonsal gegen Marcel Anton Kolb. Aussage zur Begleichung der Zeche beim Meistermahl des Pfeifenmachers Andreas Schuster. Dieser müsse das Mahl bezahlen. Erklärt, dass er dass er mit Herrn v. Windisch 1741 oder 1743 die Lieferung der Küchenuhr und des Glockenspiel vereinbart und auch 50 fl. Anzahlung erhalten und die Stücke in der vereinbarten Zeit gefertigt habe. Nachdem aber Herr v. Windisch in Arrest gekommen und sich niemand der Sache angenommen habe, habe einiges anderweitig verwendet, kann aber wenn gewünscht das Werk endgültig herstellen.	RP 1732/33 .111-113; 1759 , 37v-38r.2; 62v-62r.1; 62r-64r.3; 64r-65r
Lobmiller	Anton	Metzger, Bürger ab 8 Juni 1758. Strittige Forderungen und Gegenforderungen gegen und von Jakob Auiringer. Klagt gegen Georg Haberl um 30 fl. sowie 3 fl. 30 x. 1761: Streitsache zwischen ihm und Anton Dusmann wegen Dienstbarkeit und Baurecht. Es bleibt den in am 6.	RP 1758 ,36v-37v.3; RP 1759 , 51r-52r.3; 55v-56v.4; 1761 , 111v.-112v.13; 114v-115v.7; 1762 , 118v-119v.1; ; 121v.1(14. Mai)

		Nov. 1734 errichteten Kaufbrief enthaltenen Bedingungen ³⁵ und den jetzigen baurechtlichen Anordnungen. Dusmann wird der Bau bis Frühjahr eingestellt. 2. März 1762: Augenschein und Beschluss im Nachbarschafts-, bzw. Baustreit mit Anton Dusmann ³⁶ . Am 14. Mai weitere Präzisierung der Bausache.	
Lobmüller	Elisabetha	klagt gegen ihren Schwiegersohn Georg Haberle, wegen Rückzahlung eines Darlehens.	RP 1759 , 57r-59r.2
Locher	Georg u. Ehefrau	Zimmermann aus Ochsenhausen (wegen Diebstahl verurteilt)	RP 1613 .23a,24b
Lochner	Jobst	fsl. Hopfenzielr	RP 1631 .5a,7ab,31bff
Loderer	Mathes	Entscheidung in Erbschaftsvergleich zwischen ihm, der Witwe von Jakob Scheuer. Am 4. März hat Mathes Loderer nach Abzug der Nachsteuer und der Amtsgelübte noch:27 fl. 18 x. empfangen.	RP 1762 , 116r-117r.1.
Lodl	Ignati	wird am 5. Febr. 1762 als Beisitzer aufgenommen.	RP 1762 , 116r-117r.5
Lödl	Adam	Fischer, Schiffstransport für Elias Modl von Neuburg nach Ingolstadt. Streit mit Gastwirt zur Blauen Traube, Marcel Kolb wegen Krautgarten. Schätzung eines Nebenhäusls von Zacharias Planck ³⁷	RP 1743 , 4r-7v,1; 1759 , 19v-20v; 44r.-47r.1
Lödl (Ledl)	Adam u. Anton	Fischer zu Bergheim, Besitzer des Joshofener Donau-Fischrechts ³⁸	RP 1688 .116
Lödl	Adam	ist am 14. Febr. 1766 als Beisitzer aufgenommen worden.	RP 1766 . 27rv.4
Lödl (Ledel (Ledlin))	Anna, Witwe		RP 1702 . 26f
Lödl	Barbara ³⁹	Witwe, B. u. Fischerin	RP 1681 .96ab;8a,22b, 51a
Lödl	N.	Fischer, kontra Fleischinger, Publikation des von der Regierung bestätigten Magistratsbescheides.	RP 1760 , 75r-76r.1
Lödl	Niklas ⁴⁰	Fischer, Schiffstransport für Elias Modl von Neuburg nach Ingolstadt	RP 1743 ,4r -7v,1.
Lödl (Ledel)	N., Niklas Ehe-		RP 1733/34 . 54a(6.)

³⁵ Das Anwesen bei dem die Genannten benachbart gewesen sein müssen, konnte nicht ermittelt werden. In dieser Zeit ist im Häuserbuch 1762 ein Anton Dussmann, der als Weinhändler oder Weinwirt mit dem hier genannten identisch sein könnte und ein Metzger Anton Lobmiller ist 1727 als Eigentümer einer Haushälfte bei Anwesen Münchener Straße 22, D 134 alt verzeichnet (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteile C u.D, a.a.O.).

³⁶ Die beiden Anwesen, um die es hier geht, konnten nicht sicher lokalisiert werden. Anton Dus(s)mann war 1762 Eigentümer des Anwesens Schrankenstraße C 58 und Anton Lobmiller ist 1727 als Eigentümer des Hauses Münchener Straße D 134 alt /heute Hs.Nr. 22) verzeichnet (R. Thiele, Häuserbuchprojekt Stadtteile C und D, a.a.O.).

³⁷ Zacharias Planck war um 1730 Eigentümer der oberen Hälfte des Hauses mit der heutigen Adresse Fischergasse C 233. Bei dem Nebenhäusl könnte es sich um das im Hof an der Südseite des Anwesens gelegene kleine Häuschen (später Remise) Nr. C 234 alt handeln.

³⁸ Sie waren 1730 Eigentümer von je einem 1/8 des 4. Viertels Joshofener Donau-Lehenfischrecht (Roland Thiele: Fischerei und Schifffahrt auf der Donau zwischen Donauwörth und Meuburg/Joshofen, NKBl. Bd. 132/1979, S. 225).

³⁹ Sie war 1737 Mitglied der Neuburger Fischerzunft, Klosterlehenfischerin im Joshofener Donaulehen (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Akten [Neub. Abg. 1989], 6791.11).

⁴⁰ Er war 1737 Eigentümer eines Neuburger (oberen) Donaulehenfischrechts (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Akten [Neub. Abg. 1989] 6791.11).

	frau		
Lödl (Lödel Lädl, Ledel Löhl)	Leonhard	Fischer	RP 1681.96ab; R01/01 (1678 /79), 16a, 110b; R01/01(1672/73), 16a R01/02(1678/79, 107a R01/01(1696/97), 16a
Lödl (Ledel)	Sebastian		RP 1732/33.98f,106-108
Lodner	Mathias	Pfahlbürger	R01/02(1678/79), 89b, 90ab
Loern	Wolf	Korrektor der Buchdruckerei in Lauingen	RP 1613.10a
Lohle	Hans	Obere Vorstadt, 1590: Mieter bei Contz Mair	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 18
Lohner	Barbara		RP 1694.19b
Lohner (-in)	Dorothea		RP 1732.26-32
Lohner	Jakob	Paur Böckh, Vorauszahlung von 20 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution österreich. Besatzungstruppen.	RP 1743, 13r-17v
Lohner	Jakob ⁴¹	Sauerbeck, 1733: Weisischer Vormund	RP 1732.79f; 1733/34.12ab(5.), 12b-13b(3.)
Lohner	Johann Anton (bzw. Joseph)	Marktschreiber zu Reichertshofen, Schuldklage auf Rückzahlung von 40 fl. gegen Michael Lohner von Neuburg	RP 1758, 12r-14r.5; RP 1759, 17v-19v.8; 36v-37v.3
Lohner	Johann Georg	Klagt gegen Anton Holl wegen schuldigem Hauszins und Zehnung von 5 fl., woran Lohner bereits 2 fl. gutwillig nachgelassen hat.	RP 1760, 91vr.3
Lohner	Johann ⁴² , hat die Witwe Kunigunde Schweiger geheiratet, Vetter v. Martin L.	Bräu geb. in "Parr", B: 12.3. 1694; 1696: Braunbierbräu, Mieter eines städt. Kellers	RP 1694.1bf; R01/01 (1696 /97), 75a
Lohner	Joseph	wird vom Beutmüller Johann Hellmeyr auf Rückzahlung eines Darlehens von 400 fl. verklagt. Er legt dagegen ein Protokoll des Magistrats von Heideck vor, daß Hellmeyr sich auf das zu Heideck liegende Heiratsgut der Ehefrau Resners weisen und sich begnügen soll. Die Klage ist abgewiesen worden.	RP 1760, 80v-81v.5
Lohner	Joseph ⁴³	Hausbesitz neben Hofkammerrat Anton Halter	RP 1732.6-7,48f; 1733/34.12b-13b(4.)
Lohner	Martin ⁴⁴ , bzw. Ehefrau	B. u. Bierbräu; 1686: ÄR; 1688: Roßgeschau; 1689: IR ab 1696,	RP 1732.16-17; 1732/33. 98f,106-108; 1733/

⁴¹ Jakob Lohner ist bei Ignatz Ströller (GL, Bd.2, Sp. 220.02) als Grabenbäck in der oberen Vorstadt (am heutigen Wolfgang-Wilhelm-Platz) mit Ehefrau Anna und 7 Kindern verzeichnet. Er starb am 8. April 1745 und liegt im Spitalfriedhof begraben. Sie starb mit 85 Jahren am 12. Sept. 1763.

⁴² Er ist bei Ignatz Ströller (GL, Bd.2, Sp. 219.02) von 1694-1717 als Bräu verzeichnet und war mindesten noch einmal verheiratet. Er hatte von seinen Ehefrauen 16 Kinder.

⁴³ Bei Ignatz Ströller ist der Bierbrauer Joseph Anton Lohner von 1721-37† mit zwei Ehefrauen, Kunigunde und Maria Elisabeth verzeichnet, von denen er insgesamt 10 Kinder hatte (GL, Bd. 2, Sp. 220.01). Seine Brauerei befand sich auf dem Anwesen mit der heutigen Adresse Josefstraße A 81, wo er im Steuerverzeichnis von 1728 als Eigentümer verzeichnet ist (Häuserbuchprojekt, A81 (Inv.Nr. A089)).

		[dann ab ca. 1708 Bürgermeister und Stadtkämmerer].	34. 42ab(2.), 48b-50b(4.); 1664. 22ab; 1680. 12ab, 27aff, 71b; 1681. 32ab; 1684. 45b; 1688. 113; 1694. 8aff; Ratswahl 1686, 1698; RP 1702. I,17-19,91-93,94f, 105-107; R01/01 (1672/ 73), 36a, 38ab,43a, 65a, 106a; (1678 /79), 36a, 38ab, 39a, 42a, 43a, 65a, 102b, 104b; (1696/97), 2a, 36b,38b,39a, 43b, 99a, 101a,128b
Lohner	Michael	Bürger und Bierbrauer ⁴⁵ soll dem Bader Matthäus Gummer sein Darlehen zurückzahlen. Soll dem Michael Zürgl von Wolkertshofen 71 fl zurückzahlen. Schuldklage des Reichertshoferer Marktschreibers Johann Anton Lohner auf Rückzahlung von 40 fl. Verspricht Kaspar Hönig von Mühlhausen Ratenzahlung einer Geldschuld. Hat Ochenschuld von 71 fl. bei Michael Brigel, die er in Raten begleichen soll. Vom Landvogtamt wird eine Stadel Sperre ⁴⁶ gegen ihn beantragt. 1760: Seine in Zwangsversteigerung stehende Bräustatt soll laut Beschluss vom 17 Juni vom Magistrat auf Gewinn oder Verlust der Anna Mairia Steinerin verkauft werden soll.	RP 1758, 12r-14r.3, 4; RP 1759, 17v-19v.8; 22r-25v.2; 22r-25v.3; 36v-37v.3; 51vr.2; 1760, 80v-81v.4
Lohner	N. †	Gantverfahren. Für das Triselische Kind sollen am Ende des Verfahrens die Mobilien außer der bedürftigen Leinwand zum Unterhalt des Kindes verkauft und verrechnet werden.	RP 1760, 95vr.3
Lohner	Nikolaus	Bürger und Bäcker, 1758: Nachbarstreit mit den Simon Grassegerschen Erben. 1766: Anwesend bei Testamentsöffnung des Bäckers Balthasar Deffner	RP 1758, 11v-12v.1; 1766. 38v-39r.6
Lohrmüller	N.	zu Eichstätt	RP 1732/33. 23-26
Loipartin	Anna	Untere Vorstadt, 1590: Mieterin bei Paulus Koch	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16
Lonis	N., Frau	In ihrer Klage gegen ihren Schwiegersohn Xaver Schindelin wird zu Recht erkannt, daß, dieser befugt ist, jährlich von dem verlangten Mietzins 10 fl. abzuziehen, bis er das Heiratsgut von 200 fl. erhalten hat.	RP 1760, 74vr.1
Lorsch (Losch)	Balthasar	Wegzug 1631, später wieder in	RP 1631. 16ab; 1660.

⁴⁴ Der Bierbrauer Martin Lohner ist bei Ignatz Ströller, GL, Bd. 2, Sp. 217.02 mit Ehefrau Anna Barbara von 1666-1724 genannt. Im Nov. 1708 ist er als Stadtkämmerer als Zeuge tätig und als Bürgermeister und Taufpate 1715 verzeichnet. Er starb am 7. Juli 1724. Ein Martin Lohner, Bierbräu besaß um 1727 auch das Anwesen Herrenstraße A 102 (Häuserbuchprojekt A 102, Inv.Nr. A111).

⁴⁵ Es handelt sich um den früheren Bockbräu, heutige Adresse Schützenstraße C 189, bei dem 1738 der Bierbrauer Martin Lohner verzeichnet ist (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil C, a.a.O.).

⁴⁶ Stadel Sperre = Verbot des Verkaufs, bzw. Beschlagnahme des im Stadel gelagerten Getreides.

		Neuburg	26a
Lösch	Andreas	Laysackher (Laisacker, Stadt Neuburg an der Donau)	R01/01(1672/73) , 54b, 55a; R01/01(1696/97) , 55a
Loth	Dominikus	Dechant († 1681) ⁴⁷	RP 1688.41f
Lottenmeir	Michael	Untere Vorstadt, 1590: Mieter im Haus des fsl. Baumeisters Jakob Dreher	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 15
Lotter	Hans	1634: BS	RP 1634 (TB B).6bff
Lotter	Hans Georg	Weber, 1672: Pfahlbürger	RP 1680.64ab ; R01/01(1672/73) , 93a,94a; (1678/79) ,14a, 108b; (1696/97) , 14a
Lotter	Leopold	Reiter	RP 1680.55ab,67a
Lotter	Sebold	Wagner, Obere Vorstadt, 1590: Hausbes. (Schätzwert 255 fl.) Mieter: Wolf Wickher	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 18
Lotterkaus	N.	Frau, bzw. Witwe, ihr Almosen ist am 26. Nov. 1761 erledigt.	RP 1761 , 114v-115v.10
Lotterkaus (-käs, -kais)	Antoni	ÄR Sein Haus ⁴⁸ soll versteigert werden, der Mieter Freymuth soll binnen ¼ Jahr ausziehen.	Ratswahl 7/8.02.1729 RP 1765 , S. 3r.2
Lotterkaus (-kes, -kausch)	Antons Erben	fordern ein Kapital von 100 fl. samt Zins von Joseph Mühlbacher. Joseph Mühlbacher wird verpflichtet, ihnen das schuldige Kapital von 100 fl. samt Zins zu zahlen, sonst würde man sein Haus verkaufen.	RP 1761 , 108v-109.v.9; 111v.-112r.1
Löw	Jeremias	Bote	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 362
Löw (Lew, Leb, Leo)	Jeremias	Kürschner; ab 1642 Stadtkorporal; SB	RP 1642.9a
Löw (-in) (Lovin)	Magdalena	Vergleich zwischen ihr und dem Schwiegersonn wegen ihrem Auszug aus dem Haus und seinen Unterhaltsleistungen für sie.	RP 1766 . 34v-35v.2
Löw	Margaretha,	gen. "Sammel kreth"	RP 1634 (TB A).10aff
Löw (Lovin ⁴⁹)	Maria Anna	Witwe, Teilweiser Erlass einer für ihren verstorbenen Mann laut Berechnung des Bauamts zu leistenden Restzahlung auf 80 fl. Laut Beschluss vom 29. Jenner 1762 solle Lindermayr an der letztern Rate von 40 fl. jährlich 10 fl. bezahlen.	RP 1760 , 83vr.1
Löw	Mathes	früherer Wiesenhüter, nun Bettelrichter	RP 1641.33b ; 1643.24b
Löw	Samuel ⁵⁰	Lakai	RP 1613.39a
Löw	Siegmund ⁵¹	Kürschner	RP 1634 (TB B). 6bff ,

⁴⁷ Er ist am 28. März 1632, war 1657 Pfarrer in Burgheim, dann 1665 Pfarrer von Hl. Geist in Neuburg und ab 1673 Landdekan und Pfarrer von St. Peter in Neuburg. Er starb am 29. Sept. 1681 (Ignatz Ströller, Gl Bd.2, Sp. 227.02.

⁴⁸ Es handelt sich um einen ersatzlos abgebrochener Bau (das sog. Schneider Freymueth-Haus, A 96 alt) in der Gerichtsgasse, heute Teil des Amtsgerichtgebäude Westflügels. Der Schneider Johann Georg Freymueth scheint das Haus später erworben zu haben.

⁴⁹ Vielleicht handelt es sich hier um die Witwe des Sekretärs von Löwen, der nach 1750 als Eigentümer eines Hauses mit der heutigen Adresse Franziskanerstraße B 201 verzeichnet ist (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil B, a.a.O.)

⁵⁰ Er als 1592 - 1610 als fürstl. Diener in Neuburg (Ignatz Ströller, GL, Bd. 2, Sp.228.09). Er ist auch 1613 mit Namen Samuel Leo als Bewohner des Hauses H 95 des Schusters Leonhard Amberger in der Oberen Stadt verzeichnet ((MbL19, ND, S. 48).

⁵¹ Siegmund Löw ist 1633 als Bote mit Ehefrau Margreth verzeichnet (Ignatz Ströller, GL, Bd. 2, Sp. 229.03).Außerdem wird er im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist 1635 mit Ehefrau Margaretha, ohne Kinder erwähnt (NKBL 138/1990, S. 34, Nr. 39).

			10aff; R01/01(1672/73) , 18b, 20a; (1678/79) , 18b,20a
Löw	Simon, Sohn v. Jeremias	Kürschner, 1631: B 1655: ÄR, Ledergeschauer	RP 1631.3a; RP 1655.21ab; R01/01(1672/73) , 110b
Lu(t)z	Andreas		RP 1660.14cf
Lu(t)z	Apollonia		RP 1631.28a,34aff; 1632.35aff, 38b
Lu(t)z	Barbara		RP 1681.88cd
Lu(t)z	Bartlme ⁵²	Metzger	RP 1655.7b,8a; 1660.13a; 1661.32b; R01/01(1672/73) , 75a
Lu(t)z	Blasi	Pfahlbürger	R01/01(1672/73) , 93a
Lu(t)z	Christoph ⁵³	B. u. Metzger	RP 1613.31b,67a
Lu(t)z	Georg	Nachtwächter ⁵⁴	RP 1613.1a; 1631.1a
Lu(t)z	Hans	B. u. Weißbierschenk; 86: ÄR; 88: Fleischsetzer	RP 1680.13b; 1681.89b; 1684.49bf, 48bff; 1688.11; 1689.148; Ratswahl 1686; R01/01(1672/73) , 4b, 19a, 36a, 47b, 108b; (1678/79) , 4b,19a, 36a, 64b, 105a
Lu(t)z	Hans ⁵⁵	verkauft s. Haus an Michael Seclas	RP 1681.56a
Lu(t)z	Hans und Maria ⁵⁶	Metzgermeister	RP 1638.29bff; 1642.3a; 1660.8a; 1664.22ab
Lu(t)z	Hans Witwe	jetzt mit Michael Schwaiger verheiratet	R01/01(1696/97) , 48a, 59b
Lu(t)z	Jakob, Bruder von Hans L.	1672 u. 1678: Schweingeschauer, B: 27.05. 1672 (ist nach 5 Jahren wieder von Rennertshofen zurückgekehrt) 1678: (Weiß-) Bierschenk Schweingeschauer; 1696: Mieter eines Nebenhauses auf dem Hof des städt. Schulhauses, Nachtwächter in der untern Vorstadt	RP 1681.88cd, 98ab; 1684.25a, 50a; R01/01(1672/73) , 79a (1678/79) , 4b,5a (1696/97) , 4b,5a,88a,97b, 110a
Lu(t)z	Mathes [jun.], ⁵⁷	Metzgermeister, Bruder v. Bartlme L.	RP 1655.1b; 1664.7b, 25a
Lu(t)z	Mathias oder Mathäus [sen.] ⁵⁸	Metzger; 13: KM (will 39 unter Beibehaltung des Bürgerrechts	RP 1613/14.46b,72b, 77a; 1631.7bf,17bff,

⁵² Bartholomäus Luz war Metzgerlehrling bei seinem Vater Mathes Lutz, wurde 1637 frei gesprochen und ist 1653 als Metzgermeister verzeichnet (HVND, Archiv, Einschreibbuch der Neuburger Metzger, 1607 – 1787, S. 84a.03 und Teilakte 1 der Neuburger Bäcker-, Melber- und Müllerzunft, S. 98f.

⁵³ Er war Mitglied der Neuburger Schützengesellschaft und hat sich im Schützenbuch mit einem Portrait, das in beim Schlachten eines Kalbes zeigt verewigt SB S. 32, abgedruckt in NKBL 139/1991, S. 66f. Er ist auch 1613 als Eigentümer des Hauses H 203 in der untern Vorstadt verzeichnet (Mbl19, ND, 60). Er ist 1612 und 1614 im als Metzgermeister und Lehrherr im Einschreibbuch der Neuburger Metzgerzunft zu finden (HVND. Archiv Einschreibbuch der Neuburger Metzger, 1607 – 1787, S. 5b.1, 6b.1, 6b.2)

⁵⁴ Georg Lutz ist auch 1615 als Bewohner des Hauses H 396 des Zimmerers Claus Miller in der oberen Vorstadt (wohl im oberen Brandl) verzeichnet (Mbl19, ND,74).

⁵⁵ Ein Metzger Hans Lutz ist 1646 als Lehrling bei seinem Vater Hans Lutz verzeichnet und dann auch 1659 im einer Bäckerzunftakte Metzgermeister genannt (HVND, Archiv, , Einschreibbuch der Neuburger Metzger, 1607 – 1787, S. 52b.03 und HVND, Archiv, Bäcker-, Melber- und Müllerzunft, Teilakte 01. S. 100). Vielleicht ist er mit dem hier Genannten identisch.

⁵⁶ Der Metzger Hans Lutz hat sich 1630 in das Neuburger Metzgerhandwerk eingekauft. Er ist im Einschreibbuch der Zunft als Lehrherr von 1631-46 verzeichnet (HVND, Archiv, Einschreibbuch der Neuburger Metzger, 1607 – 1787, S. 21a.02, 22a.01, 22a.02, 24b, 25ab, 26a, 29a, 30a.02, 30b.01, 47b.03, 51a.03, 51b.01, 52b.03, 91a).

⁵⁷ Der Neuburger Metzgermeister Mathias Luz, jun. wird 1637 mit Teilnahme am Losverfahren wegen der Fastenmetzger und 1639 bei der Einteilung zum Schaf-Stecken genannt. 1637 hat er seinen Sohn Bartholomäus als Lehrling freigesprochen (HVND, Archiv, Einschreibbuch der Neuburger Metzger, 1607 – 1787, S. 24ab, 25a, 53a02).

		wegziehen)	22bf; 1634.14bf; 1639.26a
Lu(t)z	Wolf ⁵⁹	Metzger	RP 1613/14.23b,72b,77a
Lucas (Lucaß)	Barbara	Witwe ⁶⁰	RP 1655.3af; 1660.4b
Lucas	Johann ⁶¹	Weißbierschenk, Stadthauptmann	RP 1643.36aff
Lucas	Johann Franz ⁶²	Hofkastner	RP 1685.66a,69a; R01/01 (1672/73), 77a; R01/02 (1678/79), 101b, 117b
Lucas	Johann Michael	Wagner, ist am 26. Nov. 1761 zum Bürger aufgenommen worden.	RP 1761, 114v-115v.6
Lucas	Joseph	Wagner, der eine Witwe geheiratet wird am 21. Okt. 1760 als Bürger aufgenommen. 1761: Er kündigt Georg Purzler im Namen von Carl Badtauf ein Kapital von 100 fl. auf.	RP 1760, 91r-92v.1; 1761, 115vr.1
Lucas	Joseph	soll der alten Pilmeyrin die briefmäßigen 25 fl. Ausgeding jährlich in monatlichen Raten von 2 fl. 5 x. bezahlen. 11. April: Er soll auf gutwillige Verständigung ihr sogleich 5 fl. von dem Rückstand ad 60 fl., wöchentlich aber 20 x. bezahlen.	RP 1766. 29v.1, 31rv.5
Lucas (-in)	Kunigunda	zu Buxheim, Schwiegermutter der Neuburger Witwe von Johann Michael Lucas.	RP 1765, S. 6r-7r.1
Lucas	Michael	soll der Margaretha Zünsmeister Zinsen von einer Schuld von 300 fl. binnen 14 Tagen bezahlen. Vergleicht sich mit Johann Pracher, daß dieser ihm bis Georgi (23. April) 3 fl. Miete bezahlen und dann ausziehen muss.	RP 1765, S. 1r-2r.3,4
Lucas	N.	Ehefrau bzw. Witwe Johann Michael, Erbstreitigkeiten mit den nächsten Anverwandten. Sie muß außer 50 fl. nichts herausgeben aber ihrem Schwager Joseph für Holz und Arbeit 7 fl. 18 x. bezahlen und der Schwiegermutter Kunigunda Lucasin zu Puxheim 50 fl. Schuld entrichten, oder die vorgebliche Schenkung beweisen. Sie muß auch das zunächst	RP 1765, S. 6r-7r.1

⁵⁸ Der Metzgermeister Mathias Lutz ist von 1607 bis 1640 als Lehrherr im Einschreibbuch der Metzgerzunft verzeichnet (HVND, Archiv, Einschreibbuch der Neuburger Metzger, 1607 – 1787, S. 4a.01, 5a.1, 7a.1, 10a, 11b.01, 18a.01, 18a.02, 18b.01, 21b.01, 02, 22b, 24b, 25ab, 28a.01, 29a, 49a.01, 78a.01, 79b.02, 81a.03, 83b.01, 91a). Er ist 1613 als Eigentümer des Hauses H 134 in der unteren Vorstadt verzeichnet. (MbL19, ND, 55). Auch in der Spezifikation der Neuburger Häuser von ca. 1618 ist ein unter Nr. 128 noch als Hausbesitzer genannt (MbL19, ND, 82). Er wird auch mit Vornamen Mathias im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist von 1635 mit Ehefrau Magdalena und den Kindern Matthäus, Bartholomäus und Barbara erwähnt (NKBL 138/1990, S. 36, Nr. 67).

⁵⁹ Der Metzger Wolf Lutz ist 1613 als Hausbesitzer in der unteren Vorstadt verzeichnet (MbL19, ND, 60) Auch er ist (allerdings zusammen mit Wolf Schaz) noch in der Spezifikation der Neuburger Häuser von ca. 1618 ist ein unter Nr.224 als Hausbesitzer genannt (MbL19, ND, 84). Weiterhin ist er im Einschreibbuch der Neuburger Metzgerzunft 1608 und 1612 als Meister und Lehrherr zu finden (HVND, Archiv, Einschreibbuch der Neuburger Metzger, 1607 – 1787, S. 3b, 6a.2).

⁶⁰ Siehe nächste Anmerkung.

⁶¹ Johann Lukas war 1640 Leutnant und 1642 Stadthauptmann in Neuburg. Seine Ehefrau war eine Anna Barbara. Sie hatten mehrere Kinder von denen nur zwei Söhne überlebten. Er starb am 16. Nov. 1653 und sie am 3. März 1687.

⁶² Er ist im GL von Ignatz Ströller mit Ehefrau Maria Anna 1671 als Kellerschreiber, 1677 als Hofkastner verzeichnet. Das Ehepaar hatte von 1671 - 1690 10 Kinder, von denen allerdings nur vier das Kindesalter überlebten. Er starb am 17. Aug. 1690 (GL, Bd.2, Sp.232.03).

		bei ihr verbleibende, ihren Kindern zustehende Erbe von 350 fl. verzin- sen.	
Lucas	N.	Leonhards Ehefrau ⁶³	RP 1631.28bf
Luckmeir	Thomas	Untere Vorstadt 1590: Hausbes. (Schätzwert 133 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16
Ludwig	Andreas	Ratsdiener 1793 - 1804	Ratsbeschl. 1792-1806, I
Ludwig	Albrecht	Wagenmeister (?), Untere Vor- stadt, Untere Vorstadt, 1592: Hausbes. (Schätzwert 162 fl.). 1594 Geschirrmacher: Beantragt die Befreiung seiner Grundstücke von den bürgerl. Lasten, wird aber nicht berücksichtigt.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16, 23. HV , Archiv, K 26/6 , S.15f (1594)
Ludwig	Michl	Tagelöhner von Ingolstadt	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 356
Lüepfel	Lothgerus		R01/01(1696/97) , 20b
Lui	Sebastian	IR, Substituierter (Nachrücker)	Ratswahl 7/8.02.1729
Lündamair	Dommanus	Schulmeister zum Hl. Geist in der unteren Pfarre	R01/01(1696/97) , 111a
Lunzner	Andreas	verheirateter Webergeselle	RP 1733/34 . 3b-5b(1.),
Lunzner	Jerg	Weber zu Joshofen	RP 1694.13a,63a
Luther	Witwe Burgharts L.,	gewesenen Pfarrers zu Eicholzheim	RP 1613.17b
Lutz (-in)	Anna	Witwe	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 473
Lutz	Georg	1613: Nachtwächter	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 186
Lutz	Mathes	Metzger	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 161
Lutz	Michael	Jäger, Untere Vorstadt, 1592: Mie- ter bei Michael Roth	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 22. Hofgesin- deverhör 1618 , 14.7., Nr. 37
Lutz	Peter		R01/01(1672/73) , 9b,10a (1678/79), 9b
Lutz	Wolfs Witwe	Untere Vorstadt, 1590: Mieterin bei Wolf Vesemüller 1592: Miete- rin bei Hans Bader,	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 19, 22
Lutz	Wolf	Metzger	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 295
Luzgi	Joseph	von Wolnzach klagt gegen die Bürstenbinderswitwe Maria Luzgi auf Rückfall von Heiratsgeld. Von den 60 fl. wird auf einen Rückfall von 15 fl. erkannt, davon be- kommt er einen Anteil 7 fl. 30 x.	RP 1766 . 32v-33r.5
Luzgi	Maria	wird von Joseph Luzgi aus Wolnzach auf Rückfall von Hei- ratsgeld verklagt. Sie muss von den 60 fl. an ihn 15 fl. zahlen.	RP 1766 . 32v-33r.5
Lutzgi	Philipp	Bürstenbinder ist als Bürger auf- genommen worden.	RP 1758 , 12r-14r.10
Luxenhofer	Christoph ⁶⁴	Prokurator, Hofdiener, 1591: Rückstand Brunnengeld	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 19
Luy (Lui)	Sebastian ⁶⁵	[Knopfmacher, 1714 vom kurfürst-	RP 1732.I,34-38,39-42 ,

⁶³ Ihr Ehemann starb am 9. Sept. 1630 (Ignatz Ströller, Gl. Bd. 2, Sp. 232.01).

⁶⁴ Christoph Luxendorfen ist Im GL von Ignatz Ströller 1596 als Prokurator und Hofbedienter verzeichnet (GL, Bd.II, Sp. 235.05).

		lichen Hofrat als Krämer aufgenommen], IR 1732/33, 1733/34, Siegelherr 1732/33, 1733/34, 1743/44, Weinsetzer ab 1734	46-48,50f; 1732/33 I,17f, 26-29; 1733/34 I, 47b-48b; 1743/44 .I; 13r-17v; 62r-64v, 1.
--	--	--	--

Buchstabe M

Maaß	Wilhelm Engelbert		RP 1660.15a
Maaß (Maß, Maas)	Heinrich	Postmeister	RP 1639.42aff;3b,17aff; 1640. 19ab
Mack	Sebastian	Zuckerbäcker in Augsburg, Schuldforderung gegen Nikolaus Habseng in Neuburg	RP 1759 , 50v-51v.1
Mackh	Benedikt, Sohn von Hans M.	B. u. Schreiner, 1696: Hausbesitzer Untere Vorstadt	RP 1680.12a; R01/01(1672/73) , 19a; (1678/79) ,19a, 118a; (1696/97) ,19a, 29a, 51a,113a
Mackh	Georg u. Ehefrau ⁶⁶	B. u. Bäcker, Eigent. d. früheren Ehrhard' schen Hauses; April 1672: hat seine Tochter nach Petenis verheiratet	RP 1631.18b,20aff; 1634 (TB A) . 3b,28bf; 1638.10ab, 24b; 1639. 4a,16b; 1641.31aff; 1642. 13a, 14a,15b; 1643. 15aff, 19bf, 21ab; 1655. 13ab, 15b; 1656. 26a; 1660.2a, 3b,4a, 7a,25b,26b; 1661.29b, 32a,33a; 1664.3a,4a, 12ab, 13bf,18a,25b,26a,27b; 1665.30b; R01/01(1672/73) 14b, 18b,49b,68b, 80a,100b, 106a; (1678/79) ,14b,18b,63b, 96b, 102b
Mackh	Hans u. Katharina	Er 1696 als früherer Grundbesitzer	51a; RP 1634.(TB A) 23bf; 1640.3ab; R01/01(1696/97)
Mackh	Hans Witwe		R01/01(1672/73) ,13a,28 b,50b, 111b; (1678/79) ,13a, 68b
Mackh	Hans, Sohn v. Georg M.	1664: Soldat zu Fuß in Bayern	RP 1660.2a,3a,25b; 1664. 3a, 4a
Mackh	Hans, Vetter von Simon M.	Rohrbach	RP 1694.31bff
Mackh	Isackh		R01/01(1696/97) ,101b
Mackh	Simon	B. u. Bierschenk, Haus neben Jerg Kohler u. Adam Thanner	RP 1684.25a,58ab; 1685.69b; 1694.19b,31bff,42ab,46a , 57b; R01/01(1696/97) ,7b,48a, 104b
Mackh	Ursula		1680.4b

⁶⁵ 1717/18 errichtete der Handelsmann und Knopfmacher Sebastian Lui als Neubau das Graf Thürmeimische Haus mit der heutigen Adresse Frauenplatz B 1 (Häuserbuchprojekt, B1 mit Anmerkungen)

⁶⁶ Ein Georg Mack ist im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist von 1635mit Ehefrau Maria, ohne Kinder genannt (NKBL 138/1990, S. 39, Nr. 154).

Mader	Anton	Kürschner, Bürgerrechtsverleihung am 17. Juni 1760.	RP 1760 , 80v-81v.6
Mader	Hans	Untere Vorstadt, 1590 Hausbes. (Schätzwert 85 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 17
Maffei (Maffeus)	Adolf Salvator	Hofmeister bei Oberst Fabriani u. Ehefrau Elisabeth, BS: 42,	1634.(TB A)14b; 1640.22ab; 1642. 10a, 20aff; 1643.2a, 9b, 14bf, 32bff
Mägele	Georg	HC	RP 1664.10a
Mahl	Lorenz	Weber aus Blossenau	RP 1664.8b,15a
Mähle	Georg	Obere Vorstadt, 1592: Hausbes.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 24
Mährer	Michl	hat Schuld bei Bernhard Heberle, Markgräfl. Onolzbachischer Hofkammerrat	RP 1758 , 2r-4v.2
Mänlin	Georg	Spitalknecht, 1594: Beantragt die Befreiung seiner Grundstücke von den bürgerl. Lasten, wird aber nicht berücksichtigt.	HV, Archiv, K 26/6, S.15f (1594)
Maior	Gottfried	Drucker von Rain am Lech, der Schwertfeger Franz Xaver Petz aus Neuburg schuldet ihm 6 fl., die er bis 29. Sept. beim Neuburg Amtsbürgermeister hinterlegen (weitere Termin: 23 Okt.) soll.	RP 1761 , 110v.3
Maister	Bernhard	B. u. Schneider; Lodenbeschauer ab 1694	RP 1694.15a
Maister (Meister)	Balthasar	Ab 1729: ÄR, Fleischsetzer ab März 1734	Ratswahl 7/8.02.1729; RP 1732.34-38; 1733/34 I, 47b-48b
Maller (?)	Jakob	Bosner (?)	R01/01(1696/97),102b
Mamedorffer (Mamen-)	Jakob	B. u. Krämer; Korporal	RP 1680.46ab,ce,61ab,72b; 1681. 81a,81bf;35a; R01/02 (1678/ 79),102b
Mandlmeyr	Andreas	Freitagsalmosen	RP 1759 , 29v-30v.3
Mand(e)lmair (Mantlmeier)	Andreas (Endres) ⁶⁷	Bäcker, 164: Hofbäcker	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 344 RP 1634.(TB A)15ab,29bf; 1638. 18aff,25bf; 1643.19bf
Mand(e)lmair	Andreas ⁶⁸ und Ehefrau	1684: Bäcker u. Wirt; 1694: B. u. Melber; Sohn v. Gottlieb M.; BS: 27. 6.1681; B: 4.7. 1684; Hausbes. D 169, 1732: Donaubeck	RP 1680.24bf; 1681.24ab; 1684.21b; 1688.120; 1694. 10a, 48ab; 1702.108-111; R01/01 (1696/97), 7a, 12a, 14b,73a; RP 1732.7-8,10-13,17-18,90-93,95f u. 100; 1732/ 33. 35f,56-58; 1733/34. 30b -31b(2.)
Mandlmayr	Andreas, jun.	Bürgersohn, Beständer, Nürnbergerischer Fuhrmann	RP 1732.26-32,55,81,86-90, 96,98,102-106;

⁶⁷ Der Hofbäcker Andreas Mandlmeier ist in den Handwerkerakten (HVND, Archiv, Handwerksordnung der Bäcker, Müller und Mehlhändler in der Stadt Neuburg, 1617 und in den Jahren 1634 und 1638 und auch im HStA München in der Grasseggersammlung Nr. Nr. 14932 erwähnt. Im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist von 1635 wird er mit Ehefrau Maria und den Kindern Johann (14 J. alt) Katharina (12 J. alt), Gottlieb (7 J. alt) und Susanna 6 J. alt) erwähnt (NKBL 138/1990, S. 38, Nr. 133).

⁶⁸ Er wird 1700/01 als Bäckermeister erwähnt und war 1690, 1700 und 1720 Zunftobermeister der Neuburger Bäcker- und Melberzunft (HVND, Archiv, Bäcker-, Melber- und Müllerzunft, Teilakten **02**, S. 1-10, 158-161, **06**, S.8-12).

			1732/33.7-17,19,23-26,30,86-89; 1733/34.17a-18a,33b-34a(7.),46a(4.)
Mand(e)lmair	Anna Maria		RP 1681.88cd; R01/01(1678/79),41b,42a
Mand(e)lmair	Apollonia	verh. m. Erhard Brunkost, Bergheim (sog. "Gerhardt")	RP 1684.22b; 1688.20,44f
Mandlmeyr	Anton	IR, Almosenverwalter	RP 1765/66, I; 1765, S. 17v - 18r.1
Mand(e)lmair	Dorothea	gehörlose Witwe; AE	RP 1680.14b
Mand(e)lmair	Georg ⁶⁹	Bäcker	RP 1655.8bf
Mand(e)lmair (-mayr)	Gottlieb ⁷⁰ u. Ehefrau	B. u. Bäcker	RP 1655.7b,8a; 1660.8a,15b; 1664.20b; 1680.13ab,24bf; 1681.12b; R01/01(1672/73), 9ab, 42b,74a; (1678/79), 9ab, 42b, 73a,76a; (1696/97), 62b
Mandlmair	Gottliebs Erben		R01/01(1696/97),43a
Mandlmair	Hans	B. u. Melber	RP 1702.108-111
Mand(e)lmair	Hans ⁷¹	Bäcker u. Ehefrau	RP 1613.39b,54a; A1.S. 1-9 (1616); RP 1631.15ab; 1634 (TB A). 9aff; 1638.24ab; 1639.10aff; 1643.33bff; 1655.18ab; 1664.4a, 2b,16b; 1665.33b
Mandlmeir (.mayr)	Hans, jun.	Bäcker	Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 337
Mandlmair (.mayer)	Hans Georg	Bäcker, Kornmesser	R01/01(1672/73),8b, 76a, 108b; (1678/79), 8ab
Mandlmeyer	Hans Georgs Witwe		R01/01(1678/79),75a,105a
Mandlmeyr	Johann	Vorauszahlung von 30 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution österreich. Besatzungstruppen.	RP 1743, 13r - 17v
Mand(e)lmair	Johann (Hans)	B. u. Metzger; zahlt am 6. Febr. 1672 Tanzgeld auf dem Rathaus (1696/97 †).	RP 1684.21b;1685.62ab; 1688.120; 1689.145; 1694.62b R01/01(1696/97),12a, 18b, 19a, 71a, 102b,104a;(1672/73), 74a, 103a
Mandlmayr	Johann, bzw. Ehefrau	Schusterbauer	RP 1732.7-8,17-19,90-93,95f u. 100; 1732/33.84-86,99-104, 114-125
Mand(e)lmair	Leonhard sen. u.	Bäcker, 1618: Hofbäcker bzw.	Einw. 1590, NKBL 138

⁶⁹ Der Bäcker Georg (Jerg) Mandlmayr wird 1647 in den Neuburger Bäcker- und Melber-Zunftakten erwähnt (HVND, Bäcker-, Melberzunft, Teilakte 01, S. 96f).

⁷⁰ Der Bäcker Gottlieb Mandlmayr wird 1653 in den Neuburger Bäckerzunftakten erwähnt (HVND, Archiv, Bäcker-, Melber- und Müllierzunft, Teilakte 01, S. 98f).

⁷¹ Er wird 1642 in den Neuburger Bäckerzunftakten erwähnt (HVND, Archiv, Bäcker Melber- und Müllierzunft, Teilakte 01, S. 94). Auf ihn folgt dann bis 1664 ein Bäcker Hans Mandlmeyr jun..In der Spezifikation der Häuser (Sp. 110) 1618 ist als Hausbesitzer ebenfalls ein Hans Mandlmeyr erwähnt (MbL19, ND, S 79). Im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist von 1635 ist ein Johann Mandlmair (Mantelmair) mit Ehefrau Dorothea und den Kindern Joh. Martin (14 J. alt), Anna Barbara (7 J. alt) und Joh. Jakob (2 J. alt) verzeichnet (NKBL 138/1990, S. 36, Nr. 69)

	jun. ⁷²	Erben (1661) 1590: Hausbes. Obere Vorstadt (Schätzwert 342 fl.)	(1990) S. 18; RP 1613. 4b, 53b, 54a; A1.S.1-9; Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 119, 1638. 22ab; 1639. 30bf; 1642. 14a; 1643. 9bff, 14bf, 23aff; 1644. 41b; 1661. 33a
Mand(e)lmair	Margaretha	B.; TS	RP 1680. 12b
Mandlmairin	Maria, Witwe		R01/01(1696/97), 101a
Mand(e)lmair	Mathes sen. u. jun.(?) ⁷³	Hofmetzger († 1640)	RP 1634(TB B). 4ab; 1640. 17bf; 1643. 13bf; 1655. 8bf; 1660. 5a,6b
Mandlmeyr	N.	ist die Joseph Mayr'sche Vormundschaft nebst dem Kindsvertrag vom Jahr 1743, dann einem Protokoll vom 31. Aug. 1752 übergeben worden, die Anton Regele sel. vorher übernommen gehabt hat. Verwaltung der Almosenkasse	RP 1760, 91r-92v.1; 95vr.4
Mandlmeyer	N., M. Pauls Tochter	nach Burgheim verheiratet	RP 1733/34. 32ab(5.)
Mandlmayr	Niklas		RP 1732. 26-32
Mang	Paul	Zimmermann	Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 330
Mang	Paul	Bürgerschweiger; 1639: Roßhirt (will 1639 wegziehen, aber Bürger bleiben)	RP 1631. 12a; 1639.42aff; 2a, 26a; 1660. 16a
Mangold (-in)	Anna	Witwe	Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 467
Mangold	Bartl (Mathes)	Metzger. ÄR? Der Nachname hier vielleicht verschrieben für Mathes. Dieser wird als Metzger und Mitglied des äußeren Rates der Stadt im Ratsprotokoll von 1613 erwähnt (siehe unten).	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 215
Mangold (..golt)	Hans	B. u. Freimetzger; SB	RP 1614. 78a. Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 160
Mangolt	Mathes ⁷⁴	Metzger. 1590: Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert 130 fl.) 1613: ÄR	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 17; RP 1613. I,1b,30b
Mangolt	Mathes Ehefrau		R01/01(1678/79), 68b

⁷² Im Häuserverzeichnis von 1613 ist ein Bäcker Leonhard Mandlmayr sen. als Hausbesitzer H 168 in der Unteren Vorstadt und ein Junior als Hausbesitzer H 305 ebenso in der unteren Vorstadt verzeichnet. Im Wachverzeichnis von vor 1616 (W I) ist ein Hofbäcker Leonhard Mandlmayr im 7. Viertel und im W II von 1613 im 11. Wachbezirk als Doppelsöldner erwähnt (MbL19, ND, S. 58, 66, 94). Weiterhin werden Bäckermeister mit diesem Namen von 1613-17 erwähnt (HStA, Pfalz-Neuburg, Akten, Abg. 1989, Nr. 6957 und HVND, Archiv, Handwerksordnung der Bäcker, Müller und Mehlhändler in der Stadt Neuburg, 1617). Ein Leonhard Mandlmair (Mantelmair) ist im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist von 1635 mit Ehefrau Margaretha und den Kindern Johann Georg (18 J. alt) Joh. Leonhard (7 J. alt) und Regina (10 J. alt) enthalten (NKBL 138/1990, S. 35, Nr. 61).

⁷³ Im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist von 1635 ist Matthäus Mandlmair (Mantelmair) mit Ehefrau Zäzilia und den Kindern Zäzilia (10 J. alt) und Mattheus (7 J. alt) enthalten (NKBL 138/1990, S. 35, Nr. 58). Der Metzgermeister Mathes Mandlmeyr wird im Einschreibbuch der Neuburger Metzger von 1619-1646 erwähnt (HVND, Einschreibbuch 1607 – 1787, S. 12a.01,02, 13b. 13b.02-14a.01, 14a.02, 16ab, 18b.02, 19b.01, 02, 20a.03, 28a.01, 28a.04, 28b,50a.01, 51a.04, 73b.02, 76b.03, 77b.0278b.02, 79a.01, 83a.03, 91a). Er hat sich am 26. April 1619 in das Neuburger Metzgerhandwerk als Meister eingekauft. Nach 1640 dürfte es sich um seinen gleichnamigen Sohn handeln.

⁷⁴ Der Metzger Mathes Mangolt ist im Häuserverzeichnis von 1613 in der Unteren Vorstadt mit einem Haus und dort als Besitzer eines zweiten Hauses erwähnt. Er steht im Wachtverzeichnis W I (vor 1610) wegen seiner zwei Häuser zweimal, einmal als Doppelsöldner und einmal als Musketier im 11. Viertel in der Unteren Vorstadt (MbL19, ND, S. 59, 60, 100).

Mangold	Sebastian ⁷⁵		RP 1613.24b; 1631.10ab, 13b
Man(n)hard	Daniel	Diakon, untere Pfarrei, Hausbes. Obere Stadt (ein Haus 200 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 13
Ma(n)nhardt (Menhardt)	Georg (Jerg) ⁷⁶	[Maurer]	RP 1694.51b; R01/01 (1696/97), 4a,102a
Manhardt	Ignatz	Schäffler. 1761: Zeuge bei der Abfasung des Testaments des Mannes der Witwe Maria Anna Mayr, das diese nun beim Magistrat vorlegt. Die übrigen Manhardtschen Erben werden mit ihrer Forderung gegen ihn nach richtig befundener Rechnung abgewiesen.	RP 1761, 105r-106v.1.; 106vr.2
Manhard (-in)	Maria Anna	erhält von der Lazarettstiftung bis zur Genesung 3 x. täglich bewilligt.	RP 1762, 124v.2
Manhardt	N.	Hausbesitzer, Mieter N. Bezmair	RP 1743, 8r -9r, 1.
Mar(r), Dr.	Niklas ⁷⁷ Witwe	1590: Hausbes. (?) Obere Stadt (Schätzung Haus u. Vermögen: 1000 fl.). 1594: Sie ist mit ihren Häusern und Gütern von den bürgerlichen Lasten frei.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 14. HV, Archiv, K 26/06, S. 16f (1594)
Marckh	Isau	B. u. Messerschmied	RP 1684.17a; 1694.7b; 1702. 68f; R01/02 (1678/79),105b
Marckhowiz			siehe "Porckhowitsch"
Margraf	Barbara Witwe ⁷⁸		RP 1634. 25b-26b; R01/01 (1678/79), 68a
Margraff	Martin	Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620)
Margraf(f)	Philipp ⁷⁹	Melber; ÄR; 1634 ⁸⁰ , 1620: ÄR, anwesend bei Vermarkung des Neuburger Burgfriedens am 29.04.	A2. S. 114 (1608); Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 104. RP 1631.I; 1634 (TB A). 25b. HV, Archiv, K 26/6, S.6 - 8 (1620)
Markl	Georg	Schanzbäck	Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 425
Mariott	Hans	B.	RP 1702.47f
Marx	Georg	Müessen	RP 1631.5b,11b
Marx	Melchior	Weber; B: 15.11.1688	RP 1688.111
Mathes	Johann Isaak	Goldschmied	Bürgerverhör 1618,

⁷⁵ Der Metzger Sebastian (Wastel) Mango[d]lt ist im Häuserverzeichnis von 1613 in der Unteren Vorstadt als Hausbesitzer erwähnt. Ebenso wird er im Wachtverzeichnis von 1610 als Wachdienstleistender im 20. Wachbezirk verzeichnet (MbL19, ND, S. 66, 111).

⁷⁶ Georg Manhardt (Mänhardt) ist als Maurer in Neuburg 1682 vermerkt und stammte von Tegernsee (HVND, Archiv, Einschreibbuch 1666-1848Maurer- und Zimmerleute, S. 136b).

⁷⁷ Den hier als Doktor bezeichneten Niklas Mar(r) ist im GL von Ignatz Ströller als Magister und Stadtschreiber zu Ingolstadt dokumentiert (GL, Bd. II, Sp. 352.14). Seine Witwe besaß in Neuburg offenbar ein Haus bzw. einiges Vermögen.

⁷⁸ Sie (37 Jahre alt) ist 1626 mit ihrem Ehemann, dem Melber Philipp Margraf im Genealogischen Lexikon von Ignatz Ströller mit den Kindern Margreth (11 J. alt), Anna Maria (9 J. alt), Philipp (7 J. alt), Katharina (5 J. alt) und Simon (2 J. alt) verzeichnet (G., Bd. II, S. 351.15). Is Witwe ist sie auch im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist von 1635 mit den Kindern Philipp (14 J. alt) Simon (9 J. alt) Joh. Georg 7 J. alt) und Katharina (10 J. alt verzeichnet (NKBL 138/1990, S. 36, Nr. 87).

⁷⁹ Philipp Margraf ist als Besitzer des Hauses H 133 und im Wachverzeichnis vor 1610 (W I) im 11. Bezirk „vom „Grünauer Tor bis an den Zimmerplatz“ als Musketier und in W II im 18. Bezirk genannt (MbL19, ND, S. S. 55, 100, 110)

⁸⁰ In der Handwerksordnung von 1617 ist er als Melber genannt (HVND, Archiv, Handwerksordnung der Bäcker, Müller und Melber in der Stadt Neuburg, 1617 und HStA München, Pfalz-Neuburg, Akten (Neuburger Abgabe 1989) Nr. 6964). Ansonsten siehe vorige Anmerkung.

(Matthesen)			14.7., Nr. 32; RP 1631.16ab
Maurer	Andres Witwe	1590: Hausbes. (?) Obere Stadt (Schätzung Haus u. Vermögen: 972 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 14
Maurer (-in)	Johann Franziska	klagt gegen Theresia Eislinger um 100 fl. wegen gefordertem Einsitz und Zeugmacherkonzession. Die Klage wird abgewiesen.	RP 1766. 27rv.2
Maurer	Paulus	Anwalt aus Prinst	RP 1685.65b,67aff
Mayrhofer	Kaspar	früherer Spitalmesner	RP 1639.29bf
Mazer	Xaver	1741 als Krämer aufgenommen.	RP 1744, 62r-64v, 1.
Mazillis (Marzillis)	Nikolaus (Niklas) ⁸¹	Kaufmann, 1715 vom Magistrat als Krämer aufgenommen. Ab 1729: Substituierter ÄR (Nachrücker), IR ab Sept. 58, Ratswahl 13.2.1759. 1734: Hering-Beschau. Teilnahme an Augenschein in der Sache Jakob Gietl gegen Jakob Schreck am 8. Mai 1759. 1743: Vorauszahlung von 100 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution Österreich. Besatzungstruppen. 1759: Schuldzahlung vom Hafner Josef Haffenrichter. 1761: Der Schreiner Simon Stehr hat ihm die schuldigen 2 fl. 15 x. binnen 3 Wochen zu bezahlen.	Ratswahl 7/8.02.1729; RP 1733/34 I, 47b-48b; 1743, 13r-17v; 62r-64v, 1.; 1758-62.I; 1759, 20r-21v.2; 31r-32r.4; 1761, 104v.2; 1765/66, I
Mean	Gerhard		RP 1632.35bff
Mederlin	Wolf	aus Zittau	RP 1613.48b
Mederscher	Georg	Maler; B: 4.3.61	RP 1643.2bff,4a; 1660.11a
Megerle	Simon	Stadtschreiber, 1672/73 auch Bauschreiber	RP 1643.I,2bff,4a; 1655.I; 1660.I, 11a; 1664.I; R01/01 (1672/73), 117b,123b,126b, 132a
Megle	Anton	ist als Vormund über Thomas Helmers Buben verpflichtet worden.	RP 1765, S. 22rv.2
Mehrbek	Georg		R01/01(1678/79),14b
Mehrer	Anton	Bierbräu, Bürger ab 6. Juli 1759. 1759: Festsetzung eines Zahlungstermins gegen ihn. Erlegt aus den für die Großhauserschen Bräustatt ⁸² fälligen Nachfristen von 50 fl. 1760: Er ist Martin Grübl von Ochsenfeld 5 fl und 1 Zentner Heu schuldig, nachdem ersterer sein erhandeltes Holz übergibt. Wird von Georg Rueff zur Zahlung wegen einer Schuld von 60 fl. für gegebenen Wein verklagt. Er klagt gegen den Schreiner Simon Stehr, daß dieser seinem Vater 17 fl. schuldig verblieben ist. Stehr bekennt	RP 1759, 38r-39v.5; 48r-50v.2; 51vr.1; 1760, 68r - 69r.4; 77r-78.v.4;88v-89r.2; 91r-92v.3

⁸¹ Niklas Mazillis ist im GL von Ignatz Ströller (Bd. II., Sp. 359.01) 1732 als Handelsmann mit Ehefrau Anna Margaretha verzeichnet.

⁸² Die hier genannte Großhausersche Braustatt, die von Anton Mehrer laut diesem Protokoll 1758 oder 1759 erworben worden war, ist nicht eindeutig zu lokalisieren. Erstens besaß der Bierbrauer Anton Großhauser 1731 den Rennbahnbräu (C 63 Ecke Luitpold-/ Pfalzstraße) auf dem 1739. Zweitens besaß ein Anton Großhauser (vielleicht identisch mit dem vorigen?) 1731-44 die frühere Brauerei und Gaststätte in der heutigen Theresienstraße B 186 (nun Sparkassenhauptstelle). Drittens besaß ein Andreas Großhauser 1739 den Kreuzbräu in der nunmehrigen Bahnhofstraße (nun Teil des Klosters der Elisabethinerinnen). Bei keinem der drei Bierbrauer dieses Namens ist im Häuserbuch ein Anton Mehrer als Besitznachfolger verzeichnet.

		15 fl. schuldig zu geblieben zu sein, will aber einiges im Gesamtbetrag von 11 fl aufrechnen. Seine Aufrechnung wird anerkannt und er muss den Rest von 4 fl. bis Michaeli bezahlen. Er soll von Johann Georg Purzler das Kapital von 100 fl. binnen ¼ Jahres zurückbezahlt bekommen.	
Mehrer	Anton	B. und Bräu, 1760: wird von Deininger wegen Bezahlung gelieferten Weins verklagt. 1761: will zum Karmeliterkloster die Zinsen mit 395 fl. bis Lichtmess (2. Febr.), das Kapital aber in Zeit eines halben Jahres zahlen. Er wird außerdem aufgefordert, den zum Jesuitenkolleg schuldigen Grundzinsrest mit 5 fl. 1 x. 5 d. binnen 14 Tagen abzuführen. Er klagt gegen Anton Dusmann auf Restzahlung von 14 fl. 30 x. zu leisten, die er laut Magistratsanordnung zu zahlen und bis 28. Aug. bezahlt hat. Er wird von Michel Posch zu Mergenthal um 153 fl. verklagt. Ihm wird die Rechnung zur Stellungname binnen 8 Tagen zugeschickt. Er soll der Magdalena Kachler 2 fl. 36 x. bezahlen, sobald diese die auf letzterem Garten zu einem s.v. Privet ⁸³ abgenommenen Säulen und Bretter gegeben hat.	RP 1760 , 75r-76r.3; 1761 , 109v-110v.2; 112r - 113v.3,4; 113v.-114v.5; 115vr.3
Mehrer	Hans Jerg	Sohn von Paul M.	R01/01(1696/97) ,14b,19b
Mehrer	Joseph Anton	Sohn von Michael Mehrer. Beklagt durch den Ansbacher Hofkammerrat Jakob Heberle wegen Schuldforderung, wogegen er eine Gegenforderung erhebt, muß aber die verlangten 50 fl. bezahlen.	RP 1760 , 71v-72r.6
Mehrer (Mähler, Marer)	Paul	1664: Wiesenhüter, 1678: Nachtwächter in der Oberen Vorstadt, 1680: Schweinehirt, 81/82: Nachtwächter, HB; B: 5.11. 1660; 1680: 1/2 Haus neben Wolf Ekher u. Michael Hafner v. Joh. Voglthaler erworben; 1688: s. Erben	RP 1660 .24b; 1664 .28b; 1680 .35bff, 36c,52ab; 1681 . 48ab; 1688 .36,112ff; R01/01 (1672/73) ,14b; (1678/79) , 14b,115a
Mehrer (Merrer)	Pauls Witwe		R01/01(1696/97) ,14b
Mehrer	N.	soll gemäß Regierungsbefehl binnen 6 Wochen den Wiserschen Gartenkaufpreis vorsorglich bezahlen.	RP 1766 . 37r-38r.2
Meichsner	Hans	Nagelschmiedegeselle	RP 1613 .43a
Meichsner	Kaspar	Bäcker; 1579: ÄR, 1613: IR; HC neben d. Donau; Wachtmeister HC; 1590: Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert 749 fl.). Anwesend beim Augenschein am 29./30.04.1603, wie weit sich der Neuburger Burgfrieden erstrecken soll.	A3 . S.13 (1579), Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 14; RP.1613.I , 4ab,5b, 29a,32a,37b,38a,62b. HV, Archiv, K 26/06 , S. 19 (1603)
Meidelein	Johann	fsl. Rentmeister	RP 1632 .35b

⁸³ Siehe Anm. 31 und 32

Meindel	Bartholome	Hesselohe/ND	RP 1631.34aff
Meister	Baltasar	Vorauszahlung von 50 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution österreich. Besatzungstruppen.	RP 1743, 13r - 17v
Melber	Adam	Hutmacher Geselle	RP 1733/34.42b-44a(6.)
Melber	Anna		RP 1631.29ab
Menlen	Jerg	1590: Hausbes. Untere Vorstadt, (Schätzwert 176 fl.). 2 Mieter: Hans Wild und Lienhard Schüttenhelm	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 17
Mer(d)tel (Märtl)	Georg jun.	von (Ober-)Hausen (Grüemelzhausen); Lkr. Neuburg-Schrobenhausen	R01/01(1672/73),32b,13 2a; (1678/79),32b,128a; (1696/97), 33a,121b
Mer(d)tel (Mörtel)	Hans	Bäcker	R01/01(1696/97),13a,73 a, 100a
Merck(h)	Georg		RP 1631.3bf
Merck(h)	Moritz	B.	RP 1681.39b
Merkel (Merckhel, Märckhl)	Franz		RP 1664.17a
Merkl (Märkl)	Hans	Steinmetz. Er bekam 1575 von Pfalzgraf Philipp Ludwig ein Wappen verliehen	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 170
Merckl	Johann	von Sehensand, klagt 1759 gegen Andreas Haffenrichter um Zahlung von Schulden. Dem Beklagten wird aufgetragen, die vereinbarten 15 fl. Rate binnen 8 Tagen zu bezahlen. Übereinkunft über weitere Ratenzahlung am 25. Juni 1760. Er erhält 1761 aus Erlös des Verkaufs der Hagschen Schuhmacher-Konzession die am 8. April 1759 protokollierte Schuld von 18 fl. 18 x. gezahlt. 1765: klagt gegen Hafenrichter wegen 93 fl.	RP 1759, 25r-27v.2; 1760, 80v-81v.2; 1761, 104r-105vr.1; 1765, S. 6r-7r.4
Merckhel	Joseph	Sohn von Jerg M., Spengler	RP 1702.68f
Merkel (Merckhel)	Georg ⁸⁴	früherer fsl. Silberkämmerer, hat sich hier als Pfahlbürger gehalten und will die Stadt verlassen.	WB. S. 20bf (1575); RP 1613.4ab
Merkel (Merckhel, Märckhel)	Georg (Jerg)	B. u. Spengler	RP1664.11b; 1684.17a, 34b; 1694.31a-34b; R01/01 (1672/73), 14b; RP 1702.68f
Merkel (Merckhel)	Hans	Steinmetz; SB	WB. S. 20bf (1575); RP 1613/14.48b,31a,71ab, 75b
Merkel (Merckhel)	Hans	"Siffenhofen"	RP 1631.29ab,33b
Merkel (Merckhel)	Kaspar ⁸⁵	1590: Weinwirt, Gastgeber; 1590: Hausbes. Obere Stadt (Schätzung Haus u. Vermögen: 1495	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 13; RP 1613.I,4a, 31bf,34a, 51ab

⁸⁴ En Georg Merkl (wohl der hier genannte frühere Silberkämmerling) ist im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist von 1635 mit Ehefrau Ursula und einer Tochter Margaretha (27 J. alt) sowie einem Sohn Leonhard (13 J. alt) vermerkt (NKBL 138/1990, S. 41, Nr. 194). Er ist wohl 1613 in der Stadt geblieben oder später wieder zurückgekommen.

⁸⁵ Kaspar Merkl ist im GL von Ignatz Ströller 1574-98 als Gastgeber zu Neuburg mit Ehefrau. Margreth sowie 1591 und 1588 als Gastgeber u. Mitglied des Stadtmagistrats verzeichnet (GL. Bd. II, Sp. 349.07).

		fl.) 1591-1613: IR; Donaulehenfischrechtsinhaber ⁸⁶	
Merkel (Merckhel)	Lukas	Schanzbauschreiber, 1631: städt. Steuerregister	RP 1613.19b,21ab,57b; 1631. 33ab
Merkhl	N. (Lukas ?)	Landschafts-Kanzlist stammt aus Sulzbach, 1602, war's noch 1626, 44 Jahre alt mit Ehefrau Barbara aus Neuburg ⁸⁷ .	Hofgesindeverhör 1618, 14.7., Nr. 12
Merkel (Merckhel)	Simon	Säcklergeselle	RP 1694.35ab
Merkel (Merckhel)	Wolf	B. u. Melber	RP 1680.66bf,69ab; 1681. 11ab, 20b,21b; R01/01 (1672/73), 77a,107b; R01/02(1678/79), 104a
Merkel (Merckl)	Magdalena	ehem. Längenmüllerin ⁸⁸ , ist am 6. Nov. 1759 in Beisitz aufgenommen worden.	RP 1759, 62v-62r.2
Merkel (Mercklin)	Maria Eva	werden von der Lazarettverwaltung jährlich 6 fl. bewilligt, die vorher ihre Schwester genossen hat.	RP 1758, 5v-5r.5
Merle	Johann, Vater v. Hans Melchior M.	Fourier d. neugeworbenen fsl. Truppen (†)	RP 1664.7b(+ Anlage)
Merle (Pemerle, de Merle)	Melchior Hans	Lehrling beim Bortenmacher Martin Bichler	RP 1664.7b(+ Anlage)
Mert(e)l (Mörtl)	Georg	aus Hard	RP 1655.13a
Mertel	Kaspar	Metzger, Ulm	RP 1639.32ab
Mertel	Lorenz verh. m. Martin Gietls Witwe	Bräuknecht, geb. in Unterhausen, B: 16.5.1681	RP 1681.7b,10b
Mertel	Michael		RP 1631.33a
Mertel	Simon		RP 1664.11b
Mertel	Veit	Bauer in (Unter-) Hausen	RP 1660.2ab,7b
Mertel (Martel, Märtl)	Georg sen.	von (Ober-)Hausen (Grüemelzhausen); Lkr. Neuburg-Schrobenhausen	R01/01(1672/73),32b,132b; (1678/79),32b,127b; (1696/97),33a,121b
Mertel (Merdtel)	Lorenz	BM (nicht von Neuburg?) er bzw. seine Frau frühere Grundbesitzer in Neuburg.	R01/01(1696/97),38b,60a; RP 1702.47f
Merx	Franz	fsl. Kammerdiener	RP 1689.125
Merz	Elisabeth, geb. Schmidt	Tochter v. Jonas Schmidt	RP 1684.11a
Merz	Paul	aus Vohburg, Fischerknecht bei Philipp Planckh	RP 1680.59b
Messmann	Christoph	1760: Er beschwert sich, daß ihm vom Garten Jakob Bauers Wasser in seinen Keller dringt ⁸⁹ , hat man nach Augenschein entschieden, daß Jakob Baur in seiner Gartenmauer eine Öffnung zum Ablauf machen soll.	RP 1760, 70v - 71v.4; 1761, 115vr.4; 1765, 4r-5r.3

⁸⁶ Siehe R. Thiele, Fischerei und Schifffahrt auf der Donau, NKBL. 132/1979, S. 197. Er war 1590 Inhaber eines 1/8 oberen Donaufischlehens.

⁸⁷ Ignatz Ströller: Gl. II. 349.10

⁸⁸ Die frühere Längenmühle lag an der äußeren Münchener Straße an der Stelle wo diese vom Längenmühlbach gequert wurde. Sie bzw. ihr verstorbener Mann als Mühlenbesitzer oder Pächter war offenbar nicht Bürger der Stadt gewesen.

⁸⁹ Christoph Messmann ist ca. 1750 als Gärtner und Eigentümer des Anwesens mit der heutigen Adresse Rosenstraße C 107 verzeichnet (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtviertel C a.a.O.).

		1761: Er wird als Vormund über die Kinder aus Maria Anna Färber erster Ehe verpflichtet und dem eine Obligation vom 8. Okt. 1757 ad 100 fl. eingehändigt. 1765: Vormund der Kinder von Anna Maria Färber	
Metz	Georgs Witwe	Untere Vorstadt, Mieterin bei Martin Zierer, Mieterin dort auch 1592.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 17, 23
Meulen (Meile Meyle)	Veit	Roßhüter, 1590: Hausbes. Untere Vorstadt(Schätzwert 265 fl.), 2 Mieter: Stephan Köschinger sen. und jun.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16; Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 346. RP 1613. 5b;1614.70ab
Meulin	Wolf u. Anna		RP 1632.35bff
Meyrhofer	Konrad	von Rennertshofen Vergleich mit Joseph Hackh wegen Schuldforderung	RP 1743, 9v-11v, 2.
Mez	Balthasar	aus Reichertshofen	RP 1681.97a
Mi(n)thlheimer	Franz	B .u. Hafner; KM: 1681	RP1680.59b,75a; 1681.19b, 44b
Michl	Bartl	Schanzgräber	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 116
Michl	Jakob	Steckenknecht	Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 423
Michel	Margaretha, Witwe v. David M.	BS: 1634	RP 1634(TB A).11ab
Micheler	Zimprecht		RP 1643.11ab
Mickl	Peter	Schuhmacher, Bürger ab 12. Jan. 1759	RP 1759, 17v-19v.4
Miedlin	Maria	Hebamme	R01/02(1678/79),115b,1 66a, 120a
Miesing (Muesing)	Johann Jobst	Barbier	R01/02(1678/79),108a,1 15b
Mihlbacher	Jakob	Tagwerker, ist am 15. Mai 1761 zum Beisitzer angenommen worden.	RP 1761, 104r-105vr.5
Milberger	Veit Sebastian	Prokurator, Obere Stadt. Mieter bei Hans Lob. 1592: Rückstand Brunnenumlage	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 13, 21/22
Miller	Johann Georg	zu Eichstätt	RP 1732.17-19
Miller	Georg	Bürgerschaft, Obere Stadt	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 14
Millinger	Sebastian	Peurator (?), 1594: Beantragt die Befreiung seiner Grundstücke von den bürgerl. Lasten, wird aber nicht berücksichtigt.	HV, Archiv, K 26/6, S.15f (1594)
Mingshueber	Georg	8.5.1733: Aufnahme in das Spital	RP 1732/33.59f
Mittelmayerin (..meir)	Afra	Bäckerswitwe v. Wolf M.	Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 432; RP 1613.36b
Mit(te)lmair (..mayr)	Balthes ⁹⁰	Sauerbäcker; 1631: Brot- Bier- u. Mehlgeschauer; 1643: Fleischsetzer	RP 1631.14b; 1642.14a; 1643. 7bff; 1660.3bf; 1664. 18a; 1681(70), 88b(+ Ein-legeblatt cd); R01/01(1672/73),12b,64

⁹⁰ Er ist 1635 im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist mit Ehefrau Ursula ohne Kinder enthalten (NKBL 138/1990, S. 41, Nr. 219).

			b, 74a,108b,131b; (1678/79), 12b, 64b,105a
Mittlmayer	N.	Veits Weib, er 1631: Stadtwächter.	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 199
Mit(te)lmair	Veit(1632: 70 Jahre alt)	Stadtwächter	RP 1631.1a; 1632.37bf
Mitl(Mittel-)heimer	Franz	Hafner, Obere Vorstadt	R01/02(1678/79) ,102b,130a; R01/01(1696/97) ,28a,99b
Mittelhammer (-in)	Maria Anna		RP 1732.50f
Mittelheimer	Apolonia	Ehefrau von Franz Mittelheimer	RP 1702.105-107
Mittelheimer	Franz	B. u. Hafner	RP 1702.94f,105-107
Mittelmeir	Wolf	1590: Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert 1115fl.).	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16
Model	Wolf		RP 1732.13-15,86-90
Modelmeir (...meyer)	Eva		RP 1613/14.67a,79b
Modl	Elias		RP 1732/33.39f
Modl	Moises	Sohn von Elias Modl	RP 1733/34. 25b-28a(7.)
Modl	Moyses Elias	Jude, Lieferant zur kaiserl. Armee, Klage gegen den Neuburger Archus Weiß	RP 1743, 2r-4r; 4r-7v, 1.
Modl	N.	Jude, hat Clemens Beitrockh ein Darlehen gegeben.	RP 1765, 13r.v.1
Modl (-in)	N. Witwe	will zusammen mit ihrem Sohn dem Juden Lewis ihre Bicklische Behausung verkaufen	RP 1732/33.78f,82
Modl	Salomon Amson	1758: Schuldklage	RP 1733/34.10a-12a (5.,6.),18a-19a(4.); RP 1758, 2v.2
Molina	Antonio, Ritter	Oberst	RP 1640.13aff
Molitorin	Barbara, Witwe	zu Wien, bittet um Auszahlung ihres väterlichen und mütterlichen Erbes.	RP 1744, 65r, 2.
Morasch	Anton	Kaplan beim Neuburger Karmeliterinnenkloster	RP 1688.34
Morasch	Leonhard	Handelsmann	RP 1634.(TB A)7a; 1642.12a; 1655. 1a,12a
Morasch	Peter	B. u. Krämer	RP 1694.18a
Morhardt	Hans	Schneider, Obere Stadt, Mieter bei der Witwe Joseph Reinhardts	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 14
Morold	Alex, Dr. ⁹¹	Landschaftskanzler, 1590-92: Hausbes. Obere Stadt und 1592 Eigentümer eines Stalls in der Oberen Vorstadt (Schätzwert Hausbesitz u. Vermögen 800 fl.). 1994: Er ist mit seinen Häusern und Gütern von den bürgerlichen Lasten frei.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 12, 19, 21,23. HV, Archiv, K 26/06, S. 16f (1594)
Morold	Alexanders Erben	Nebenbehausung	R01/01(1672/73) ,25a; (1696/ 97) ,25b
Morold	Ulrich ⁹²	fsl. Kammermeister und Landschreiber	R01/01(1678/79) ,65a
Mörtz	Andreas	Schulmeister	R01/02(1678/79) , 120b

⁹¹ Dr. Alex Morold(t) ist im GL von Ignatz Ströller 1580 als Hofrat und 1588-99 zugleich als Landschaftskanzler mit Ehefrau Anna Maria (1580 - 1609) verzeichnet (GL. Bd. II, Sp. 434.06).

⁹² Im GL von Ignatz Ströller ist Ulrich Morold 1595 als Hofdiener und 1597 - 1615 als Landschreiber und Kammermeister verzeichnet (Gl. Bd. II, Sp.434.09).

Mozet	Jakob	Weichering	RP 1702.138-140
Mü(e)sing	Johann Jobst u. Ehefrau Anna Regina	Stadtarzt bzw. -barbier, Leibbarbier Prinz Alexanders	RP 1681.21a,33b; 1684.51b
Muckhenbäck h	Adam	Schuhflicker, BS: 6.7.1732 u. 10.03.1633	RP 1732.3-5; 1732/33.38f
Muckenbäck	Mathias	Schuhmacher, wird am 3. Juli 1761 als Bürger aufgenommen.	RP 1761, 108v-109.v.8
Muckherle	Peter	aus Holnburg in Kärnten; BS: 6.8.1684	RP 1684.29a
Müesigin	Witwe	hat das hintere Stüblein im städt. Schulhaus gemietet	R01/01(1696/97),97b
Muesing	Johann Jobst	Barbier	R01/01(1672/73),119a
Mühlbacher	Joseph	Bierschenk in Neuburg. 1759: Er soll seinem Schwager Metzger Jünger schuldige Zinsen von 30 fl. binnen 8 Tagen bezahlen und denen Vormunden aushändigen. 1761: Hat ein Darlehen von 100 fl bei Lotterkes Anton, das die Erben samt Zins zurückfordern. Er soll zahlen, , sonst würde man das Haus verkaufen.	RP 1759,31v; 1761, 108v-109.v.9; 111v.-112r.1
Mühlberger	Georg	Skribent	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 93
Mühlberger (-in)	Ursula		Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 95
Mühlpaur	Johann	hat hier ein Haus erkauft und wird hiermit ab 9. März 1759 Beisitzer. Nachbar von Jakob Lederer, Klage wegen Rinnenführung und Holzleg.	RP 1759, 25r-27v.10; 51r-52r.2
Mühlpaur (Mihlpeurin)	Maria Anna	Walburga Kulgerin schuldet ihr 16 fl. Vom Magistrat wird Ratenzahlung angeordnet.	RP 1765, 20v.1
Mukhenbeckh	Erasmus	B. u. Nagelschmied	RP 1702.55
Mülbacher	Leonhard	Ellenbrunn	RP 1689.138
Mülleman	Wernerus	B. u. "Kempelmacher"	RP 1694.21b,46ab
Müller (Müller)	Andreas	Müller, Huglfing	RP 1638,11bff
Müller (Müller)	Anna	Witwe	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 179; RP 1631.3a; 1643.39aff
Müller (Müller)	Apollonia	Kellerin	RP 1655.17a; 1656.27a
Müller (Müller)	Aurelia	Witwe v. Georg M	RP 1660.5b
Müller	Bartl	1672 u. 1678: Pfahlbürger, 1696: tot	R01/01(1672/73),93a; R01/02 (1678/79), 89b,90ab; R01/01 (1696/97),88b
Müller (Müller)	Benedikt	Ungeltes	RP 1642.16aff
Müller	Georg	Zimmerermeister	RP 1643.13bf
Müller (Müller)	Georg	aus Ravensburg, Soldat	RP 1614.77b
Müller (Müller)	Georg	1602-11: Hauptmann	GL Bd. II, Sp.403.02
Müller (Müller)	Georg	Hofkastner, wurde 1630 als Hexer hingerichtet ⁹³	RP 1613.47b,56af, 62ab;

⁹³ Roland Thiele: Der Hexenwahn und Hexenprozesse in Neuburg an der Donau, in NKBl. 142/1994. S. 156-159.

Müller (Müller)	Georg	Hofkastner (ab 1634) ⁹⁴	RP 1643. 17aff, 24b, 27bff, 28bf
Müller	Georg	Schäffler	Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 349
Müller	Gottlieb	aus Nürnberg	RP 1702. 63f,65-67
Müller	Gregor	Pfarrer v. Weichering	RP 1694. 34a,63bd
Müller	Hans	aus "Reckenhoven", BS	RP 1634(II). 6bff
Müller	Hans Kaspar	Sohn v. Sebastian M.	RP 1688. 82
Müller	Kaspar	Schäffler	RP 1634(II). 1ab; 1643. 4bff
Müller	Kaspar		R01/01(1678/79), 65a
Müller	Kaspar	Brothüter	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 28
Müller	Kaspar ⁹⁵	früherer Leibgardereiter	RP 1638. 14b
Müller (Müller)	Kaspars Witwe		R01/01(1672/73), 4a (1678/ 79), 4a
Müller	Katharina	B. u. Lebzelterin, Schrobenhau- sen	RP 1688. 9
Müller (Müller)	Klaus	Zimmermann	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 267
Müller (-in)	Maria,	Maurer Witwe v. Lorenz M.	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 187; RP 1614. 74b
Müller	Martin	Hofwächter	R01/01(1672/73), 14ab,6 8a,105b; (1678/79), 14ab,68a, 102a; (1696/97), 68b
Müller	Martins Witwe		R01/01(1696/97), 14a,14 b, 99a
Müller	Michael	B. u. Schneider; bis 1672 u. 1694 Lodengeschauer	RP 1685. 64b; 1694. 15a; R01/01(1672/73), 113b
Müller	N. (?)		R01/02(1678/79), 2a,109a
Müller, geb. Schmaus	N. Ehefrau von Franz Müller	Sie erkennt den Kostgeldrest von 15 fl. 24 x. für ihre drei Kinder an, die ihre Mutter Barbara Schmaus in Kost gehabt hat.	RP 1760, 94r-95v.1
Müller	N. Ehefrau von Martin M.	Leutnant	RP 1613. 27b,45b
Müller (Müller)	Niklas	Fsl. Pfennigmeister, 1696: Hofkammer-Direktor	R01/01(1672/73), 105b; (1696/97), 42a
Müller (Molitor)	Niklas (Nikolaus)	bis 1643 Heilungsverwalter, Stadtrechnungsverwalter; ab 1643 Landvogtamtverwalter, 1660: fsl. Pfennigmeister; 1672: fürstl. Pfennigmeister 1696: Kammerdirektor	RP 1640. 3ab; 1643. 1af,2bff, 6aff,24a; 1660. 8b; R01/01 (1672/73), 112b,133a,140 b; (1696/97), 99a,104b
Müller	Paul	Bildhauer	Hofgesindeverhör 1618, 14.7., Nr. 43
Müller	Sebastian	Kupferschmied, B: 15.10.1660	RP 1660. 23a; 1680. 41b; 1681. 30ab; 1688. 82f; 1689. 123;

⁹⁴ Georg Müller (Miller), ab 1634 Umgelder und Zöllner in Neuburg, ist 1640 im Genealogischen Lexikon von Ignatz Ströller (GL Bd. II Sp. 403.06) 1634-40 als Hofkastner mit Ehefrau Barbara Christina und den Kindern Maria Felizitas (geb. 7. 02.1629) Barbara Franziska (geb. 15.03.1639) und Franz (geb. 18. April 1640) verzeichnet. In Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist ist dieser Hofkastner als „Herr“ mit Gattin Barbara und den Kindern Benedikt (23 J. alt, * 1612), Johann Peter (13 J. alt), Joh. Ulrich (9 J alt, * 13.7.1626), Dorothea Hedwig (8 J. alt, *14.11. 1627), Maria Felizitas, (6 J. alt, * 7.2. 1629) und Anna Katharina (1 J. alt, geb. 1634, 14 Tage vor Pfingsten) genannt (NKBL 138/1990, S. 35, Nr. 55).

⁹⁵ Er ist als „Karbener“ Kaspar Müller mit Ehefrau Apollonia und einem 3 Wochen alten Sohn Sebastian im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist in Neuburg genannt (NKBL 138/1990, S. 34, Nr. 43).

			R01/01(1696/97) ,4b
Münch	Anna, Witwe		RP 1614.78ab
Münch	Hans Wolf, Junker	Pfleger zu Regenstauf	RP 1613.21a
Murbeckh	Hans	1590: Hausbes. Obere Stadt, Mieter: Veit Planckh	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 13
Murr	Hans	Schneider	RP 1613.6b
Muschler	Jakob	Koch	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 61
Myleus	Andreas	Gastgeb zur Goldenen Gans, Weinwirt; 1620, 1631/32: BM. 1620 als Amtsbürgermeister, anwesend bei Vermarkung des Neuburger Burgfriedens am 27. u.29.04. Unterzeichner des Neu- burger Burgfriedenspatens vom 7. Sept. 1623.	RP 1613.2b,51a; 1631. I. Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 42. HV, Archiv, K 26/6, S.6 - 8 (1620), 1 - 10 (1623)

Familien Maier (Mayr, Meyr, Meier)⁹⁶			
Mayr	Andreas	Bürstenbinder, klagt gegen Konstantin Katterveldt, auf seinen Antrag hin wird Konstantin Katterfeld vom Magistrat zur Zahlung von 39 fl. 4 x. aufgefordert.	RP 1765, S. 3r.-4r.5; 1766. 38v-39r.3
Mayer (-in)	Anna	Witwe	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 203
Maier (Mair, Mayr, Meir, Meier, Mayer)	Anna Barbara		RP 1694.65ad
Maier	Anna Maria (†)		RP 1643.32ab
Meyr	Anton	IR, Ratswahl 13.2.1759. Beschwerde zusammen mit Johann Keller aus Sinning wegen Forderung von Erbanteilen nach Verkauf der Stroblichen Güter	RP. 1758-62.I; 1759, 52r-55v.4
Meyr	Anton	von Attenfeld, der sich hier ansässig gemacht hat, wird als Beisitzer aufgenommen.	RP 1760, 87v-88v.2
Mayr (Meyr)	Anton	Bürger und Sporer, 1761: IR. 1644: vom Magistrat als Krämer aufgenommen. IR, Ratswahl 13.2.1759 1761: Er wird von Ursula Heberin bei der Klage gegen Clara Dollinger als Zeuge benannt. Er wird von Jakob Gietl zur Zahlung von 50 und 30 fl. verklagt. Er muss trotz Einwand die 50 fl. bezahlen, wegen der 30 fl. soll der Kläger weitere Beweise vorlegen. 1762: Jakob Gietl weist die Schuld in Höhe von 80 fl. des A. Mayr von mittels eines Handbuchs nach, das seine Frau führt. Mayr wird zur Zahlung angewiesen.	RP 1744, 62r - 64v, 1; 1761, 109v-110v.5; 114v-115v.4; 1762, 115r-116v.2; 1765/66, I
Maier	Barbara		RP 1613.17a
Maier	Barbara, Witwe		RP 1660.4a
Maier	Bartholome	Wien	RP 1638.15b

⁹⁶ Bei diesem häufig vorkommenden Familiennamen ist die Verknüpfung der verschiedenen Nennungen sehr schwierig und nur in wenigen Fällen möglich. Ich habe daher hier auf die Verweise auf andere Namensregister bis auf die wenigen eindeutigen Fälle verzichten müssen.

Maier (Mayr)	Benedikt	Weichering	RP 1702.138-140
Maier (Mair)	Bernhard	1590: Hausbes. Untere Vorstadt, 4 Mieter: Hans Mair, Hans Zepfel, Jerg Schnabel und Jerg Roßkopfs Witwe	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 15
Meyr	Carl	Landschaftskanzlist, und Handelsmann, auf seine Klage hin wird Joseph Resner aufgetragen binnen 4 Wochen die schuldigen 8 fl. 27 x. zu bezahlen. Ebenso muß Walburga Amer (?) ihre Schuld von 13 fl. 11 x. bezahlen. Er erwirbt von Jakob Gietl die sog. Freymezerschen Behausung ⁹⁷ . Das von Michael Plank behauptete Einstandsrecht wird abgewiesen.	RP 1760 , 83r-86r.4,5; 87v-88v.1
Maier (Mayr)	Christian		RP 1732/33.82f
Maier	Christoph		RP 1631.10ab,17bff
Maier (Mayr)	Christoph	B. u. Lodner, zahlt Tanzgeld	R01/01(1696/97),96b
Maier (Mair)	Contz	1590: Hausbes. Obere Vorstadt, (Schätzwert 340 fl.) Mieter: Hans Lohle	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 18
Maier (ayer)	Florentin	Hausbesitzer in Neuburg, hält sich offenbar in Schrobenausen auf. 1733: Sein Haus soll versteigert werden.	RP 1733/34. 30b-31b(6.) 1732/33.82f
Meyr (Maier Mayr)	Franz Anton bzw. Johann Franz Anton ⁹⁸	Metzgermeister, ÄR 1733/34, BM, Ratswahl, BM: 13. 2. 1759Vormund der Mathias Lechlischen Kinder seit 25.09. 1733. 13.2.1759. Vormund der Kinder dieses Namens fordert von Martin Ströbl Zahlung einer Ochsen-schuld. 1759: Vormund Johann Mayrs, klagt gegen das Uhrmacherhandwerk das vom Mahl anlässlich seiner Meisterwerdung des Pfeifenmachers Andreas Schuster noch 12 fl. schuldig sei. 1760: Ihm ist vom Magistrat die Bearbeitung in der Schuldklage Deininger gegen Mehrer übertragen worden.	RP 1732.17-19; 1733/34, I, 14a-15a(6.); 1743, 4r-7v,2.; RP. 1758-62.I; 1758, 9v-10v.6; 1759, 62v-52r.1; 1760, 75r-76r.3; 1765/66, I
Maier (Mayr,	Franz Sales ⁹⁹	Weingastgeb, BM, ab 1801 zu-	Ratsbeschl. 1792-1806,

⁹⁷ Der Landschaftskanzlist Carl Meyr wird als Eigentümer der unteren Hälfte des Anwesens B 234 alt erwähnt, einem Vorgängerteilbau des Modehauses Bullinger, Münchener Straße 4 - 6. Damit dürfte dieses Anwesen gemeint sein, auch wenn im Häuserbuch von Karl Adam und bei Breitenbach weder Der Namen Freimet(g)erisches Haus noch der Voreigentümer Jakob Gietl genannt ist (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtviertel B, a.a.O.).

⁹⁸ Der Metzgermeister Johann Franz Anton Mayr ist in den Ratsprotokollen 1733/34 als Mitglied des Äußeren Rates genannt, und war dann wohl Mitglied des Inneren und ist schließlich bei der Ratswahl am 13. Februar 1759 als Bürgermeister verzeichnet. Während seiner Zeit als Äußerer und Innerer Rats hatte er verschiedene amtliche Vormundschaften inne (RP 1732.17-19; 1733/34, I, 14a-15a(6.); 1743, 4r-7v,2.; RP. 1758-62.I; 1758, 9v-10v.6; 1759, 62v-52r.1; 1760, 75r-76r.3). Er dürfte identisch sein mit dem Bürgermeister Johann (Franz?) Anton Mayr, der in verschiedenen Handwerksakten von 1753 bis 1783 erwähnt wird (siehe in meinem Generalregister Handwerksakten, Abschnitt Adel, Amtsträger, städt. Beamte u. ä.). Ein Franz Anton Mayer wird auch im GL von Ignatz Ströller Bd. 2, Sp. 382.13 von 1760-76 als Neuburger Bürgermeister genannt. Im Neuburger Häuserbuch ist der Bürgermeister Franz Anton Mayr nach 1750 als Eigentümer eines Vorgängerbaus des heutigen sog. Walkischen Hauses, Amalienstraße A 44 genannt, das vorher als Wohnung des Stadtschreibers diente und damit wohl im städtischen Besitz gewesen ist (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtviertel A, Amalienstraße, Inv.Nr. A049 VB). Vielleicht war er vor 1750 in der Unteren Vorstadt ansässig: 1728 besaß nämlich ein Metzger Anton Mayr das Anwesen mit der heutigen Adresse Rosenstraße D 1 und erwarb 1740 von Georg Koch von dessen Haus einen Neubau, jetzt Rosenstraße D 23 (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtviertel C, bzw. Rosenstraße D 1 und D 23).

⁹⁹ Franz Sales Mayer war 1783-1820 Weingastgeb und Bierbrauer des Gasthauses zur bauen Traube (A 49) und des südlich angrenzenden Grundstücks, auf dem sich die Brauerei befand. Außerdem war er 1785 Eigentümer des Grundstücks mit der heutigen Adresse Fischergasse C 235 (, Häuserbuchprojekt A 49, Inv.-Nr. A054 und C 235). Er war ab 1802 bis zum Ende der alten Ratsverfassung 1806 Neuburger Bürgermeister.

Mayer)		sätzlich Spitalinspektor, 1816: Gemeindebevollmächtigter	I; Installation Magistrat 26.9.1816
Maier (Mayr, Mäur, Mair)	Georg	Kammerbauer 1696: früherer Grundbesitzer	R01/01(1672/73) ,17a,40 b,45b,50a, 66b; (1678/79) , 17a,39b, 40b, 41a, 45ab,66b; (1696/97) ,41a,46a,50b,67a
Maier	Georg	aus Schrobenhausen	RP 1613/14.77b
Maier	Georg	Uhrmacher († vor 38)	RP 1631.25a; 1638.24ab
Maier	Georg	Steinmetz	RP 1643.23aff
Maier	Georg	Hard bei Wellheim	RP 1638.22ab
Maier	Georg	Prinst bei Passau	RP 1639.29bf
Maier	Georg	Untere Vorstadt, 1592: Mieterin bei Jakob Drehers Witwe	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 22
Maier (Mayr)	Georg	Bergen, (1696: Baring) Stadt Neuburg an der Donau	R01/01(1672/73) ,54b,56 a,55a; (1696/97) ,55a,56b
Maier (Mair)	Georg	Hueter (Hutmacher), 1590: Hausbes. Obere Vorstadt (Schätzwert 262 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 19
Maier (Meyr)	Georg	zu Burgheim, Eröffnung des Appellationsbescheides in der Schuldklage zwischen ihm und Martin Pöck. Sein Schuldner, der Neuburger Freimetzger Martin Pöck wird angewiesen, an ihn vermöge Regierungsbefehl die rückständige Schuld zu bezahlen.	RP 1759 ,33r-35v.2; 65r-66v.1; 1761 , 99r-100v.4
Mayr	Georg	ist am 14. Febr. 1766 als Beisitzer aufgenommen worden.	RP 1766. 27rv.4
Maier (Mayr)	Georg (Jerg)		RP 1702.112-114,117-118
Maier (Meyer)	Georgs Erben		RP 1743 , 33r-34r.4.
Maier	Georgs Hausfrau		RP 1634.(TB A)7bff
Maier (Mayr)	Georgs Witwe		R01/01(1672/73) ,12a
Mair	Gregorius	Landvogts Raisigknecht, anwesend beim Augenschein am 29./30.04.1603, wie weit sich der Neuburger Burgfrieden erstrecken soll.	HV, Archiv, K 26/06, S. 19 (1603)
Maier (Mayr Meyer)	Gregorius	Chirurg. 1743:Appellation gegen den Magistrat und dem von ihm geforderten Kindsvertrag	RP 1732/33.71-73; 1743 , 50v-52r,4.
Maier	Hans	aus Dinkelshausen	RP 1613/14.57a,69a
Maier	Hans	Meilenhofen	RP 1638.24b
Maier	Hans	Löffelmacher, Wellheim	RP16 42.1b
Maier	Hans		RP 1644.41b
Maier	Hans		RP 1655.12b; 1656.29a; 1664. 11a, 22a
Maier	Hans	von Hütting	RP 1656.30b
Maier (Mayr)	Hans	Maurers Witwe	R01/01(1678/79) ,11b
Maier (Mayr)	Hans	Maurer	(1672/73) ,9a,11b,109a,129b
Maier (Mair)	Hans	Untere Vorstadt, Mieter bei Bernhard Mair	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 15
Maier (Mair)	Hans	1590: Obere Vorstadt, Mieter bei der Witwe von Hans Guntzner	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 18
Maier (Mair)	Hans	Weber, Inwohner Obere Vorstadt, 1590: Mieter bei Stefan	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 19

		Pritelmeir	
Meir	Hans	1590: Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert 201 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 17
Maier (Mayr)	Hans Georg	Metzger	R01/01(1696/97) , 9a, 14a, 15a, 64ab, 67a, 74a, 101b, 102b
Maier	Hans Jerg ¹⁰⁰ u. Barbara	B. u. Bierbräu, Eigent. eines Stadels (HC) neben Kaspar Schmidt; 1696/97: früherer Grundbesitzer	RP 1684 . 12c, 28b, 54bf; 1689 . 144; 1694 . 50b; R01/01(1696/ 97) , 37b, 45a, 50b; (1672/73) 44b; (1678/79) ,9a, 44ab, 105b
Maier	Hans jun., (Sohn. Hans M. sen, Zimmermann)	Schneider, nach Österreich verzogen	RP 1613/14 . 1b, 24a, 28b, 81 ab
Meyr	Heinrich	Bierbräu, Vorauszahlung von 100 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution österreich. Besatzungstruppen. Ist bereit einen Ochsen gegen Bezahlung an die Stadt herzugeben. Berechnung der Anteile des Simon Meyerschen Erbes. 1559: Aussage zur Begleichung der Zeche beim Meistermahl des Pfeifenmachers Andreas Schuster. Dieser müsse das Mahl bezahlen.	RP 1743 , 13r-17v; 80v-85r, 2.; 1759 , 62v-52r.1
Meyr	Heinrichs Kinder	Ströbl Mathias wird zur Rückzahlung von 150 fl. an sie verpflichtet.	RP 1759 , 65r-66v.2
Meyer	Ignatz	†, hinterlassene Erbschaft	RP 1743 , 33r-34r, 4.
Maier (Mair)	Jakob	1590 - 1592: Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert 224 fl.), 2 Mieter: Lienhard Zuchermair und des Doferers Witwe Rückstand Brunnengeld 1592	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 17, 23
Maier (Mayr, Mayer)	Jakob, Sohn von Georg Mair	Kammerbauer	R01/01(1696/97) , 17a, 41 a, 46a, 50b; RP 1733/34 . 35a-36a(1.)
Maier	Johann Bapt.	Lct. Hofgerichtsadvokat	RP 1682 . 64b; 1684 . 4a, 18b, 32ab, 43bff; 1688 . 73ff
Meyr	Johann Georg	Berechnung der Anteile des Simon Meyerschen Erbes.	RP 1744 , 80v - 85r, 2.
Mayr	Johann Georg	Rosina Jacobin soll befugt sein, den zu ihrer Behausung gehörigen ½ Krautgarten und Neubruch von seinem Garten einzulösen, jedoch ihm für Dung und Graberlohn 1 fl. bezahlen. 1766: Er soll seinem Bruder die schuldigen 25 fl. in gangbaren Sorten binnen 4 Wochen beschaffen, auch von denen seinem Bruder nach Herrieden ¹⁰¹ ausbezahlten 50 fl. die Nachsteuer mit 2 fl. 30 x. entrichten	RP 1760 , 77r-78.v.1; 1766 . 37r-38r.4

¹⁰⁰ Ein Bierbrauer Hans Georg Mayr wird 1700/01 in den Handwerkerakten des HVBND erwähnt (Bäcker-, Melber- und Müllerzunft, Teilakte 2, S. 1-10). Johann Georg Mayr war auch 1701 Eigentümer des heutigen Gasthauses „Blaue Traube“ (damals „Zum Ritter St. Georg, siehe Häuserbuchprojekt A 49, Inv.-Nr. A054), das er anstelle von Vorgängerbauten neu errichtete. Den Stadel in der unteren Vorstadt hat er wohl wegen seines umfangreichen Landwirtschaftsbetriebes zusätzlich genutzt. Ist er vielleicht auch identisch mit dem obigen Johann Franz Anton?

¹⁰¹ Herrieden ist eine Stadt im mittelfränkischen Landkreis Ansbach und zählt zur Metropolregion Nürnberg.

Maier	Johann Joseph	fsl. Hofmusikus u. Kammerdiener (Hausbes.: Adlerstr. C 56 alt)	RP 1684.35bff
Maier	Joseph		RP 1681.13a
Meyr	Joseph	†, früherer Bierbrauer	RP 1743, 38r - 40v, 3.
Mayr	Joseph	Stellungnahme zur Erbschaftsforderung von Philipp Breittner und Maria Franziska Lechlin.	RP 1759,33r-35v.1
Maier	Joseph	Bierbrauer, Ersatz Gemeindebevollmächtigter	Installation Magistrat 26.9.1816
Mayr	Joseph Heinrich	bittet im Namen seiner Ehefrau Maria Anna und deren Schwester Maria Ursula um Auszahlung von deren Erbanteilen als Kinder erster Ehe des Jakob Kopp.	RP 1744, 76r - 78v, 3.
Maier (Mayr)	Kaspar	1643, 1664, 1672: Kuhhirt, 1660: Schweinehirt	RP 1631.27b; 1643.2bff;60.28b; 1664.1aff, 28a; R01/01(1672/73),3b,112b; (1678/79),3b
Maier, Meyer (-in)	Katharina		RP 1732.66-68
Maier (Mair)	Konrad	1591: Obere Stadt, Hausknecht im Marstall	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 19
Maier (Mayer, Mair)	Lorenz	1678: Pfahlbürger; 1696: Zimmermann, Besitzer einer von Jerg Haberle, Bier-schenk gekauften Hofstatt, Untere Vorstadt	RP 1680.39a; R01/02(1678/79), 89b,90ab;R01/01(1696/97), 29b
Maier (Mayerin)	Margarethe		RP 1613.37b; Bürger-verhör 1618, 14.7., Nr. 79
Maier (Mayr Mairin)	Margaretha, Witwe		RP 1694.65a; R01/01(1696/97), 10b
Mayr (-in)	Maria Anna	Witwe, legt ihres Mannes schriftlich verfassten letzten Willen vor, um solchen gehörig zu publizieren. Die Zeugen bestätigen die Richtigkeit des Testaments, nach dem dem die Ehefrau das Eigentum am unteren und ein ein lebenslängliches unentgeltliches Wohnrecht am oberen Stock des Hauses erhält.	RP 1761, 105r-106v.1.
Maier	Maria, B. u. Witwe	HC (bis zur Zwangsversteigerung)	RP 1680.4a,55a,68a,68bf
Maier	Martin	Knecht, Tagelöhner	RP 1613.3a;55.2b; 1656.30b
Maier	Martin	Maurergeselle	RP 1660.27b
Maier (Mair)	Martin		R01/01(1696/97),103a
Maier (Mayr)	Martin	kontra Dettner wegen Eichelklaubens	RP 1733/34.23ab(2.)
Maier (Mair Mayr)	Martin	Bierbräu (wohl Rennbahnbräu ¹⁰²). 1590: Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert 640 fl.), 2 Mieter: Andre Stadlmeir, Fischer und Bastian Heberlen.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 15 R01/01(1672/73),36b,108a; (1678/79),36b, 104b, 107b
Maier (Mayr)	Martins Witwe		R01/01(1678/79),4b; (1696/97),37a
Maier (Mayr, Mayer)	Mathes Witwe		R01/01(1672/73),4b,5a,108a; (1678/79),5a,104b
Maier	Melchior	Steinmetz u. Maurer	RP 1664.21a

¹⁰² Heutige Anschrift: Pfalz-/ Luitpoldstraße C 63.

Maier	Michael	Hofkastner	RP 1639.42aff;23bff,26b,27b
Maier (Mayr, Mayer)	Michael	Pfahlbürger, Lodner	R01/02(1678/79),89b,90ab
Maier (Mayer, Mayr, Meyr)	Michael und Ehefrau	Bierbrauer, Haus u. Braustatt wird 1733 versteigert	RP 1634(TB A).11bf; 1638.22bf, 32bf,33bf; 1642.15b,18bf; 1732.1-3; 1732/33.20f,40-44,51f, 53f; 1733/34.2a-3b(1.), 1733/34.35a-36a(3.), 46a-47a(5.);
Maier (Mayr)	N.	Jergs Witwe	RP 1733/34. 12ab(3.)
Maier	N.	Witwe v. Mathes M., Brothüterin	RP 1660.22b
Maier (Mayr)	N.	Branntweinbrenner zu Burgheim erhält von Martin Rab aus Neuburg an dessen Schuldbetrag pro Quartal 2 fl. 30 x. ausbezahlt.	RP 1761, 106vr.4
Meyr	N. ¹⁰³	Kanzlist, Schuldforderung gegen Nikolaus Habseng	RP 1759, 50v-51v.1
Meyer	N. Antons Ehefrau	soll der klagenden Kärzin den verdienten Lohn bezahlen.	RP 1743, 22r,1.
Maier	Narzissus	Kleinuhrmacher	RP 1684.40b
Maier (Mayr)	N.	Paulus Witwe	R01/01(1672/73),28a
Maier	Paul	Schmiedeknecht, Bechingen (hingerichtet Sept 1639)	RP 1639.23bff
Maier	Paul	Weißbierschenk	RP 1643.36aff
Maier	Paul ¹⁰⁴	Schneider	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 35; RP 1631.25bf; 1642.20aff, 25ab, 27bf
Maier	Sebastian	Musiker bei St. Peter	RP 1688.49
Maier	Simon		RP 1681.35ab
Maier (Mayr)	Simon	Uhrmacher	RP 1732/33.99-104
Maier (Mayr)	Simon	Bierbräu	R01/01(1696/97),8a,50a, 102a
Meyr	Simons Erben	Berechnung der Anteile des Simon Meyerschen Erbes.	RP 1744, 80v - 85r, 2.
Mayr	Stephan	von Möckenlohe, klagt gegen den Neuburger Bäcker Johann Heindl. Diesem wird aufgetragen die Schuld von 41 fl. 20 x. in Raten zu bezahlen. Er erhält vom Neuburger Bierbräu Anton Stemmer auf 286 fl. eine Abschlagszahlung von 25 fl.	RP 1759, 68v.2; 1760, 75r-76r.7
Mayr	Stephan	Publizierung des Regierungsbefehls in Sachen kontra Anton Kopp. Soll sich mit seiner Klage, gedulden, da der Beklagte seine Gantfristen noch nicht abgeführt hat	RP 1766. 36v-37r.1, 37r-38r.7
Mair	Thomas	Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620)

¹⁰³ Vielleicht handelt es sich um den Landschaftskanzlisten Johann Karl Mayer, der bei Ströller 1760 verzeichnet ist (GL, Bd. II, Sp. 385.04*).

¹⁰⁴ Er wird im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist mit Ehefrau Anna ohne Kinder genannt (NKBL 138/1990, S. 37, Nr. 91).

Maier	Urban	aus Sinning	RP 1613/14.25b,69b
Meyr	Vitus	Bierschenk, wird am 28. Mai 1766 als Bürger aufgenommen. Bürgerrecht 20 fl., Zunftgeld: 6 fl., Feuerkübel 1 fl.	RP 1766. 35v-36v.2
Meyer	Willibald	Messing-Handelsfaktor in München fordert Zahlung einer Schuld von der Martin Kürchbarerschen Witwe.	RP 1744, 86r-89r,1.
Maier	Wolf	Anwalt aus Rosenheim	RP 1613.20b
Maier	Wolf Christoph	Pfarrer zu Schwandorf	RP 1688.20
Maier (Mair)	Zacharias	1590: Hausbes. Obere Stadt (ein Haus 375 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 14